



KOHLE ERSETZEN
MEHR BÄUME WACHSEN LASSEN
DEN KLIMAWANDEL BEKÄMPFEN



Nachhaltigkeitsbericht 2020



WAS IST UNSERE AUFGABE?

Enviva wurde gegründet, um Kohle zu ersetzen, mehr Bäume wachsen zu lassen und den Klimawandel zu bekämpfen

Bei Enviva legen wir Wert auf ...



die Einhaltung von Versprechen



die Entschlossenheit, etwas zu bewegen



Integrität in unserem Handeln



Offenheit, Menschlichkeit, Respekt

Kohle ersetzen:

Bioenergie ist Teil einer umfassenden Strategie zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und Begrenzung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Holzpellets ermöglichen es Strom- und Wärmeerzeugern, Kohle unmittelbar zu ersetzen und bieten Kunden in der ganzen Welt eine erneuerbare Brennstoffquelle, die das Umweltprofil der Energieerzeugung verbessert.

Mehr Bäume wachsen lassen:

Damit wir Wälder als solche erhalten können, ist eine hohe Nachfrage nach Forstprodukten unerlässlich. Wir schaffen einen bedeutenden Markt für geringwertiges Holz, der forstwirtschaftliche Verantwortung fördert und Anreize für Waldbesitzer schafft, ihr Land aufzuforsten und als Wald zu erhalten.

Den Klimawandel bekämpfen:

Die Welt kann es sich nicht leisten, Entscheidungen über Klimaschutzmaßnahmen zu vertagen und wir müssen praktische Lösungen anwenden, die uns **heute** zur Bewältigung dieser globalen Herausforderung zur Verfügung stehen. Nach der führenden Autorität in der wissenschaftlichen Erforschung des Klimawandels, dem Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) der Vereinten Nationen, wird „eine nachhaltige forstwirtschaftliche Strategie, ausgerichtet auf den Erhalt bzw. die Erhöhung der Waldkohlenstoffspeicher – bei gleichzeitiger Produktion eines jährlichen Dauerertrages von Holz, Holzfasern bzw. Energie aus dem Wald – den größten Nutzen für eine dauerhafte Minderung des Klimawandels bewirken.“ Enviva spielt eine bedeutende Rolle in der Förderung einer nachhaltigen Waldwirtschaft und eines nachhaltigen Waldwachstums und unterstützt gleichzeitig Energieerzeuger weltweit dabei, ihre Kohlenstoffemissionen beträchtlich zu reduzieren.

Folgen Sie uns in den sozialen Medien @Enviva



UNSER NACHHALTIGKEITSBERICHT 2020

Enviva ist der weltweit größte Hersteller nachhaltiger Holzpellets, einer kohlenstoffarmen Alternative zu fossilen Brennstoffen für Strom- und Wärmeerzeuger in der ganzen Welt. Wir exportieren unsere Holzpellets überwiegend nach Großbritannien, Europa, in die Karibik und nach Japan und schaffen so für globale Versorgungsunternehmen die Möglichkeit, ihre Kohlenstoffemissionen – bezogen auf den Lebenszyklus – um mehr als 85 % zu verringern. Unser Produkt unterstützt Länder und Verbraucher in der ganzen Welt bei der Umstellung auf einen erneuerbaren, lieferfähigen und kohlenstoffarmen Brennstoff, in dem Bemühen, den Klimawandel, eine der größten Herausforderungen unserer Zeit, zu mindern.

Auf unserem Wachstums- und Entwicklungspfad arbeiten wir weiter eng mit unseren lokalen Gemeinschaften und wissenschaftlichen Experten, privaten Waldbesitzern, Naturschutzorganisationen und einer Vielzahl von Stakeholdern zusammen, um sicherzustellen, dass unsere Tätigkeiten und unsere Holzbeschaffung sich nicht negativ auf das lokale Umfeld und die umliegenden Gemeinschaften auswirken.

Wir betrachten Nachhaltigkeit als Teil unseres zentralen Leistungsversprechens und haben die vorliegende Publikation – unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht – an unseren Werten ausgerichtet – dem Schutz von Wäldern, Klima und Menschen – um darzustellen, wie wir unsere Unternehmensstrategie und betrieblichen Tätigkeiten mit unserem Nachhaltigkeitsansatz vereinbaren.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht bietet einen Überblick über Envivas 16-jährige Nachhaltigkeitsreise, von unseren bescheidenen Anfängen als Startup (2004) bis hin zu dem weltweit vertretenen börsennotierten Unternehmen, das wir heute sind (2020).

Die im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht vorgestellten Daten und Unternehmensergebnisse spiegeln unsere Nachhaltigkeitsbemühungen und -bestrebungen für das Kalenderjahr 2019 (1. Januar 2019 – 31. Dezember 2019) wider. Wir betreiben unser Geschäft primär durch zwei Gesellschaften: Enviva Partners, LP (im vorliegenden Bericht als EVA bezeichnet) – eine börsennotierte Master Limited Partnership (NYSE: EVA); und Enviva Holdings, LP (Enviva Holdings) – ein Privatunternehmen. Alle Bezugnahmen auf Enviva im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht beziehen sich auf EVA und Enviva Holdings zusammen.

Wir laden Sie ein, mehr über unsere Nachhaltigkeitsreise zu erfahren und freuen uns darauf, Sie als Partner für unsere Nachhaltigkeitsbemühungen gewinnen zu können.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung

Herzlich Willkommen	1
Mitteilung unseres Chairman und CEO	2
Unsere Nachhaltigkeitsreise	3
Mitteilung unseres CSO	4
In Zahlen	5

Wälder wachsen und gedeihen lassen

Überblick über die Forstwirtschaft im Süden der USA	7
Waldlandschaft und Waldwirtschaft	8
Envivas Rolle in der Forstwirtschaft	9
Responsible Sourcing Policy	10
Track & Trace®	11
Zertifizierung	12
Schutz und Wiederherstellung	13
Longleaf Partnership	14
Envivas Weg zur forstwirtschaftlichen Verantwortung	15

Bekämpfung des Klimawandels

Klimabilanz	17
Fallstudie Drax	19
Klimaschutz bei Ørsted	20
Weitere Umweltauswirkungen	21

Stärkung unseres Umfeldes

Unser wertvollstes Kapital	23
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	24
Talente	26
Diversität und Inklusion	28
Gemeinschaften	30
Fallstudie Lucedale	32
Fallstudie Land Retention	33

Unternehmensführung

Über uns	35
Führung	36
Wesentlichkeit	38

Daten und Indizes

Daten	40
SASB Index	41
Zusammenfassung Assurance Statement	50

Mitteilung unseres Chairman und CEO

„Wir werden weiter daran arbeiten, die Gesundheit des Waldes durch gute Biomasse zu schützen und eine Energiewende zu ermöglichen, die unserem Planeten den Weg in eine kohlenstofffreie Zukunft ebnet.“



Lernend wachsen

Es ist mir eine Ehre, Ihnen den ersten Nachhaltigkeitsbericht von Enviva vorstellen zu dürfen.

Tatsächlich wünschte ich mir, dass wir einen Grundlagenbericht wie diesen bereits früher veröffentlicht hätten, um unseren umfangreichen und unterschiedlichen Stakeholdergruppen eine solidere und transparentere Überprüfung unserer Bemühungen und Bestrebungen zu ermöglichen. Das vorliegende Dokument markiert einen Meilenstein, nicht nur, weil es den Weg beschreibt, den wir bisher gegangen sind, sondern auch den Weg, der noch vor uns liegt. Es ist ein Rückblick auf eine Reise, die vor 16 Jahren mit der Gründung von Enviva ihren Anfang genommen hat und eine Bestätigung der vor uns liegenden Chancen für eine grundlegende Änderung der komplexen Gleichung von Energie und Umwelt.

Der Weg den wir einschlagen – insbesondere die Art und Weise, in der wir uns um Menschen, Wälder und den Klimawandel kümmern – wird letztlich unser Vermächtnis sein. Die Entscheidungen, die wir jeden Tag im Hinblick auf Wachstum und Anpassung treffen, werden die nächsten Generationen nachhaltig beeinflussen.

Als junges Unternehmen mit ehrgeizigen Zielen für den Aufbau einer neuen Industrie haben wir großartige Fortschritte erzielt. Wir hatten auch einige Anfangsschwierigkeiten. Wir haben nicht immer alles richtig gemacht. Aber eines unserer Markenzeichen ist unsere Bereitschaft, zuzuhören, zu lernen und das Ergebnisspektrum für unser Geschäft zu verändern. Unser Erfolg beruht auf unserer festen Entschlossenheit zu kontinuierlicher Verbesserung.

Ein gutes Beispiel hierfür ist die Art und Weise, in der wir unsere Holzbeschaffung evaluiert und weiterentwickelt haben.

Wir beschaffen unsere Rohstoffe bei einer Vielzahl von Forstbetrieben und kaufen die geringwertigsten Holznebenprodukte aus der traditionellen Sägeholzernte ein. Im Laufe der Zeit haben wir gelernt, dass die Art und Weise, in der wir konkrete Entscheidungen auf der Ebene einzelner Gebiete treffen, signifikante – positive oder negative – Auswirkungen auf bestimmte Ökosysteme, wie zum Beispiel Hartholzauen haben kann. Mit Unterstützung der Naturschutz-Community haben wir unsere Systeme und Prozesse weiterentwickelt, um das landschaftliche Umfeld insgesamt durch die direkte Zusammenarbeit mit Landbesitzern und Zulieferern positiv zu beeinflussen und individuelle Beschaffungsentscheidungen für jedes von uns in Betracht gezogene Gebiet zu treffen.

Im letzten Jahrzehnt haben wir unsere Beschaffung so transformiert, dass jedes in Betracht gezogene Gebiet vor Ort direkte Aufmerksamkeit erfährt. Heute sorgen unsere Prozesse dafür, dass die Ernte in jedem Gebiet wirklich das ökologisch richtige Ergebnis ist – andernfalls verzichten wir auf eine Beteiligung. Wir stehen heute in direktem Kontakt mit Landbesitzern und Zulieferern, um ihnen ein Verständnis dafür zu vermitteln, warum bestimmte Gebiete gegebenenfalls sensibel sind und ihnen Alternativen zur Ernte zu bieten, wie Naturschutzdienstbarkeiten und Klimakompensationslösungen, die den Wert ihrer Waldflächen erhöhen. Neben diesem direkten Dialog verändern wir Resultate und verbessern die ökologische Nachhaltigkeit unseres Produktes durch die Verringerung von Emissionen und eine erhöhte Transparenz in unserer Lieferkette.

Bei Enviva legen wir vor allem Wert darauf, Versprechen zu halten und hier ist mein Versprechen: Auf unserem Wachstumspfad werden wir weiterhin die Anregungen all unserer Stakeholder begrüßen – aus unseren lokalen

Gemeinschaften, den Umweltorganisationen, der Forstproduktionsgemeinschaft und anderen Bereichen – und daran arbeiten, die Gesundheit des Waldes durch gute Biomasse zu schützen und eine Energiewende zu ermöglichen, die unserem Planeten den Weg in eine kohlenstofffreie Zukunft ebnet.

Nachhaltigkeit ist keine einzelne Errungenschaft, sondern eine Philosophie der Verbesserung, die für alle Aspekte unseres Geschäfts gilt. Ich bin dankbar für unsere Mitarbeiter, Gemeinschaften, Partner und die Naturschutz-Community, die uns anspornen, die Messlatte in puncto Nachhaltigkeit kontinuierlich höher zu legen.

Diese Chance ist ein Privileg – insbesondere vor dem Hintergrund der weltweiten Ereignisse des Jahres 2020, die noch einmal den Druck auf die Unternehmen erhöht haben, positive Veränderungen voranzutreiben. Eines meiner Lieblingssprüche lautet: „Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor 20 Jahren. Die zweitbeste Zeit ist jetzt.“ Vor diesem Hintergrund werden wir am meisten bewirken, wenn wir schnell und entschlossen reagieren, um bessere Resultate für Menschen, Wälder und das Klima zu ermöglichen.

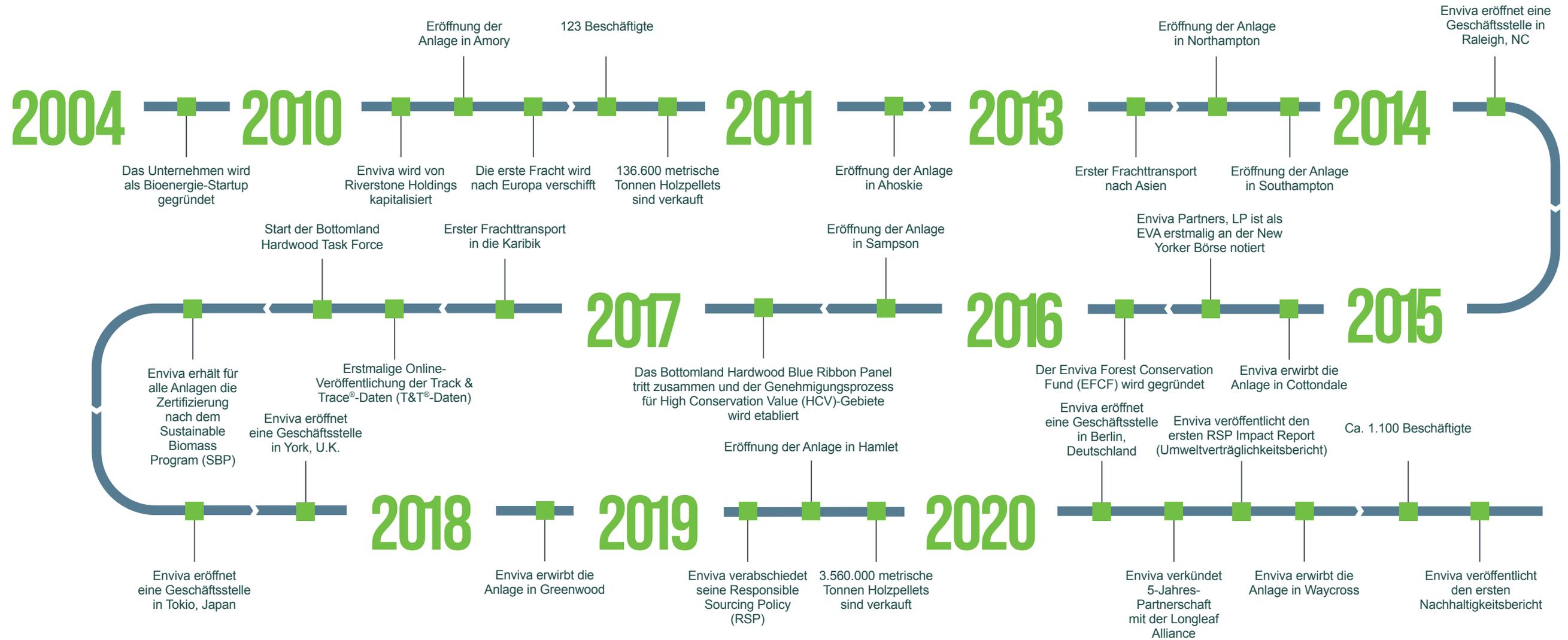
Wir alle stehen vor einer immensen Aufgabe, aber unsere Erfolgsgeschichte zeigt den großen Unterschied, den wir bewirken können, wenn wir daran glauben. Danke, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Mit besten Grüßen

John Keppler

Chairman und CEO, Enviva

Unsere Nachhaltigkeitsreise



Mitteilung unseres CSO

„Wir geben Ihnen – unseren Stakeholdern – das Versprechen, dass wir weiter daran arbeiten werden, Wälder zu verbessern, den Klimawandel zu mindern und unser Umfeld mit Offenheit, Menschlichkeit und Respekt zu unterstützen.“



Unser Nachhaltigkeitsansatz beruht auf den drei Dingen, die uns am wichtigsten sind: Unsere Wälder, das Klima und die Menschen in unserem Umfeld. Diese Faktoren sind miteinander verbunden und voneinander abhängig – es ist nicht möglich, über die heutige Energieversorgung nachzudenken, ohne deren Auswirkungen auf die Atmosphäre und die Landschaft zu berücksichtigen und es ist ebenso unmöglich, über Umweltschutz zu diskutieren, ohne darüber nachzudenken, auf welche Weise wir Energie beschaffen und in unserer wachsenden Weltwirtschaft in andere Länder und zu den Unternehmen und Menschen transportieren sollen. Und es wird jeden Tag offensichtlicher, dass sich der Klimawandel ohne eine exzellente Umsetzung forstwirtschaftlicher Verantwortung nicht bekämpfen lassen wird.

Wälder

Bei der Beschaffung von Holz für unsere Pellets wollen wir den Zustand der Wälder vor Ort verbessern. Wir tun dies beispielsweise durch Investitionen in Wiederherstellungsmaßnahmen, soweit wir durch unsere Beschaffung von minderwertigem Holz Landbesitzer dazu ermutigen können, ihre Wälder als Sumpfkiefernwälder wieder aufzuforsten. Wir investieren in Forstzertifizierungs-Partnerschaften, in denen wir Landbesitzer bei der Erstellung von Forstwirtschaftsplänen unterstützen und ihr Land in forstwirtschaftliche Zertifizierungsprogramme aufnehmen. Und im Laufe der Zeit haben wir Vorgaben und Prozesse für die Beschaffung etabliert – z. B. unsere Implementierungsverfahren nach den Best Management Practices (BMP), unsere Responsible Sourcing Policy (Richtlinie für eine verantwortungsvolle Holzbeschaffung – RSP), unsere Track & Trace®-Technologie und unsere High Conservation Value (HCV)-Schutzrichtlinien – die höhere Anforderungen an die Forstprodukteindustrie in den Regionen stellen, in denen wir tätig sind.

Klimawandel

Der Klimawandel stellt eine riesige Herausforderung dar und in Anbetracht des Ausmaßes der heutigen Brennstoffnutzung ist es schlicht unmöglich, alle Brennstoffe durch Holzbiomasse zu ersetzen. Das ist aber auch nicht unser Ziel. Wir sehen Biomasse als Schlüsselkomponente anderer erneuerbarer Energien – eine verlässliche, lieferfähige Grundlaststromquelle, die an- und abgeschaltet werden kann, um Strom an den Tagen und zu den Zeiten des Jahres zu liefern, wenn der Wind nicht bläst und die Sonne nicht scheint.

Als exportorientiertes Unternehmen leisten wir einen positiven Beitrag zur weltweiten US-Handelsbilanz und unterstützen die Wirtschaft durch den Ausbau erneuerbarer Energien und das Zurückschrauben traditioneller Energieträger, wie z. B. Kohle.

Die Menschen in unserem Umfeld

Bei Enviva setzen wir uns selbst hohe Standards – und wir arbeiten leidenschaftlich daran, diese Standards im Namen unserer Kunden und Gemeinschaften in der ganzen Welt zu erfüllen und zu übertreffen. Ohne die Unterstützung unserer Gemeinschaften wären wir heute nicht mehr im Geschäft; darum achten wir sorgfältig darauf, die Menschen im Umfeld unserer betrieblichen Tätigkeit zu unterstützen und zu stärken. Indem wir Kunden in der ganzen Welt einen kohlenstoffarmen Brennstoff liefern, unterstützen wir die Weltgemeinschaft im Kampf gegen den Klimawandel.

Über die Jahre haben einige unserer Stakeholder Kritik geäußert. Wir haben zugehört und wir hören weiter zu. Im vorliegenden Bericht wollen wir erläutern und anhand von Daten belegen, wie wir mit diesem Feedback umgehen. So gab es beispielsweise Bedenken hinsichtlich unserer

anfänglichen Beschaffung aus Beständen in Hartholzwäldern – und wir haben strenge Verfahren etabliert, die es uns ermöglichen, eine engmaschigere Kontrolle über jedes unserer Beschaffungsgebiete auszuüben. Weitere Bedenken wurden in Bezug auf die Treibhausgasauswirkungen unserer Industrie geäußert – wir erläutern, wie Holzbiomasse sich unserer Ansicht nach sowohl in die Forstprodukteindustrie als auch in das Energienetz einfügt und wie gute Biomasse eine kohlenstoffarme erneuerbare Alternative darstellen kann, übereinstimmend mit den Leitlinien internationaler Organisationen, wie z. B. des Weltklimarates (Intergovernmental Panel on Climate Change).

Wir geben Ihnen – unseren Stakeholdern – das Versprechen, dass wir weiter daran arbeiten werden, den Zustand von Wäldern zu verbessern, den Klimawandel zu mindern und unser Umfeld mit Offenheit, Menschlichkeit und Respekt zu unterstützen. Wir sind entschlossen, etwas zu bewegen und Integrität wird auch in Zukunft unser Handeln bestimmen.

Im Sinne der forstwirtschaftlichen Verantwortung, Ihre

Dr. Jennifer Jenkins

Vice President und Chief
Sustainability Officer, Enviva

In Zahlen

Durch einen richtigen Umgang mit unseren Gemeinschaften, unseren Wäldern, unseren Kunden und der Gesellschaft können wir für die kommenden Jahrzehnte einen langfristigen, verlässlichen, ökologischen und finanziellen Wert für unsere Partner, Investoren und Gemeinschaften schaffen.

Finanzkennzahlen

Nettojahresumsatz 2019

\$ 684,4 Mio.

Bereinigtes Gesamtjahres-EBITDA 2019

\$ 141,3 Mio.

Aggregierte Jahresendausschüttung je Stammaktie 2019

\$ 2,650

Metrische Tonnen verkaufter Holzpellets in 2019

3,56 Mio.

Per 1. Juli 2020 belief sich der kontrahierte Auftragsbestand von Enviva – mit einer Laufzeit von mehr als 13,6 Jahren – auf

\$ 19,7 Mrd.*

Metrische Tonnen an Holzpellet-Produktionskapazität in 2020

4,9 Mio.

Umweltkennzahlen

Ersetzte Tonnen an Kohle (seit Gründung)

16 Mio.

METRISCHE TONNEN



Von Enviva zertifizierte Waldfläche

91.000

HEKTAR



Durch den Enviva Forest Conservation Fund erhaltene Waldfläche zum Jahresende 2019

8.903

HEKTAR



Kumulierter Anstieg der Waldbestände in unseren Beschaffungsregionen (2011 – 2019)

162 Mio.

HEKTAR



Kumulierte Tonnen vermiedener Emissionen (seit Gründung)

31 MIO.

METRISCHE TONNEN CO₂E



Das bedeutet:

13.323.472.156 Liter
NICHT verbrauchter Kraftstoff

15.633.374.600 Kilogramm
NICHT verbrannte Kohle

72.418.599 Barrel
NICHT verbrauchtes Öl

5.295.801 Haushalte
OHNE Stromverbrauch für ein Jahr

Unser engagiertes Team und unsere strategisch gelegenen Produktionsstätten (zum Datum des vorliegenden Berichtes)

~1.100



Beschäftigte bei Enviva

9



Anlagen im Südosten der USA, die nachhaltige Holzpellets verarbeiten

5



geleaste bzw. eigene Terminals in strategischen Häfen im Südosten der USA

5



Geschäftsstellen in Schlüsselmärkten in der ganzen Welt

* Vorläufige Zahlen aufgrund des Erwerbs der Waycross-Anlage und einschließlich aller Volumina aus den festen und bedingten Abnahmeverträgen von EVA, Enviva Holdings und dem Joint Venture von Enviva Holdings

WÄLDER

WACHSEN UND GEDEIHEN LASSEN



Überblick über die Forstwirtschaft im Süden der USA

Die Wirtschaftswälder im Süden der USA sind ein gedeihendes Ökosystem, wertvoll für Klima und Menschen. Der stabile Markt für Forstprodukte treibt das Waldwachstum und wirtschaftliche Aktivitäten voran. Um die Zusammenhänge zwischen unserer Industrie und dem Forstproduktemarkt insgesamt verstehen zu können, müssen wir mit dem Wald selbst beginnen.



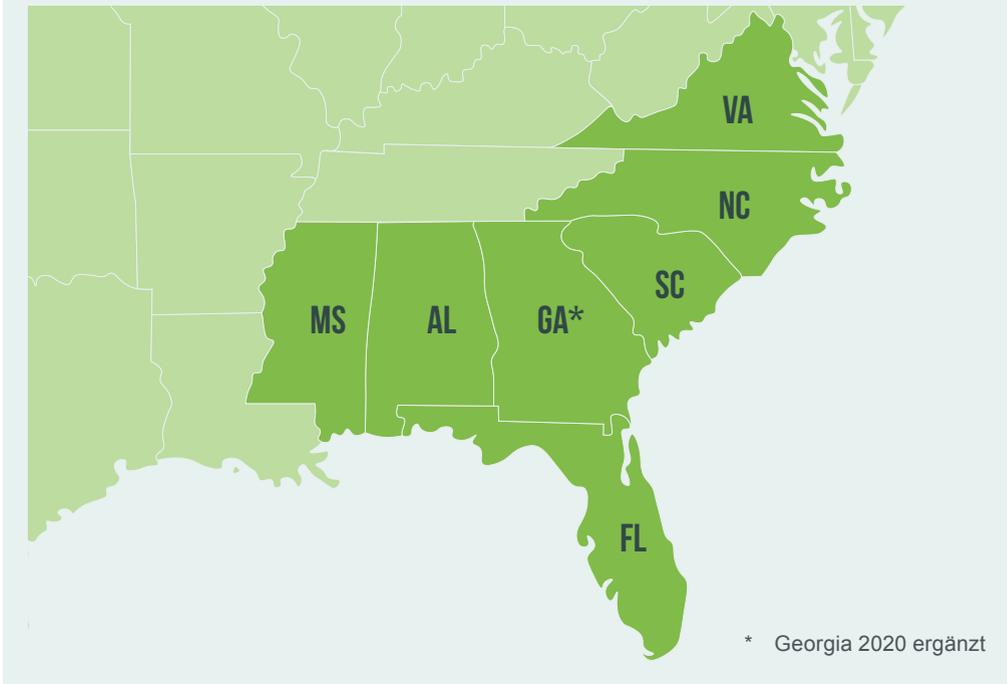
Der Wald

Die Waldflächen im Süden der USA gehören weltweit zu den Gebieten mit dem stärksten Neuwachstum und liefern ca. ein Fünftel des jährlich weltweit verwendeten Holzes für die Fertigung langlebiger Holzprodukte wie Telefonmasten, Häuser, Möbel, Bücher und mehr.

Auch wenn Enviva keine eigenen Wälder besitzt, nehmen wir eine bedeutende Rolle dabei ein, die Wälder der USA wachsen und gedeihen zu lassen. Etwa 86 % der Waldflächen im Süden der USA werden von tausenden privaten Landbesitzern bewirtschaftet, überwiegend zur Produktion von Holz für eine Vielzahl von Produkten. Die überwältigende Mehrheit der Umsatzerlöse eines Landbesitzers aus der Holzernte stammt aus hochwertigem Sägeholz.

Schutz und Wiederherstellung sind im Süden der USA besonders wichtig, denn diese Region liegt inmitten der nordamerikanischen Küstenebene, einem von 36 von Naturschutzexperten identifizierten „Biodiversitätshotspots“ die mehr als 1.500 Arten von Gefäßpflanzen beherbergen, die nirgendwo sonst zu finden sind und mehr als 70 % ihrer primären natürlichen Vegetation verloren haben.

Woher bezieht Enviva sein Holz?



Verglichen mit dem Westen der USA ist der Anteil öffentlicher (bundesstaatlicher und staatlicher) Flächen und privat geschützter Waldflächen (d. h. dauerhaft zum Erhalt der Artenvielfalt bewirtschafteter Flächen) im amerikanischen Süden relativ gering. Der hohe Anteil an Privatbesitz im Süden der USA – verbunden mit der hohen Konzentration bedrohter endemischer Arten in der Region – machen den Schutz der Artenvielfalt und die Wiederherstellung von Lebensräumen auf Privatflächen zu einer besonders wichtigen Aufgabe.

Starke Märkte für Forstprodukte steigern den Wert von Waldflächen; das ist ein wichtiger Grund, warum Landbesitzer sich dafür entscheiden, ihre Waldflächen zu behalten.

Waldlandschaft und Waldwirtschaft

Waldlandschaft

Etwa

57 %

DER GESAMTFLÄCHE DES SÜDOSTENS DER USA SIND VON WALD BEDECKT

Der Waldbestand im Süden der USA hat insgesamt um mehr als

100 %

SEIT DEN FÜNFZIGER JAHREN ZUGENOMMEN

Während etwa

2,5 %

der Waldfläche im Südosten der USA jedes Jahr geerntet werden, befinden sich die restlichen

97,5 %

in unterschiedlichen Phasen des Neuwuchses

Von den

2,5 %

Waldfläche, die jedes Jahr im Südosten der USA geerntet werden, entfallen

< 3 %

dieser Ernte auf die Produktion von Holzpellets

Waldwirtschaft

86 %

DER WÄLDER IM SÜDEN DER USA STEHEN IM PRIVATBESITZ

Die Wälder im Süden der USA erwirtschaften jährlich rund

\$ 50 Mrd.

DES BIP

58 %

der Wälder befinden sich im Familienbesitz und

29 %

stehen im Eigentum von sogenannten Timber Investment Management Organisationen, Real Estate Investment Trusts und anderen privaten Forstwirtschaftsunternehmen im Süden der USA.

Die Holzbiomasse- und Bioenergieindustrie macht

60 %

des Netzes aus erneuerbaren Energien in der Europäischen Union aus. Das entspricht

\$ 107 Mrd.

DES US-AMERIKANISCHEN BIP

Die durchschnittliche Größe eines Familienwaldes im Süden der USA beträgt ca.

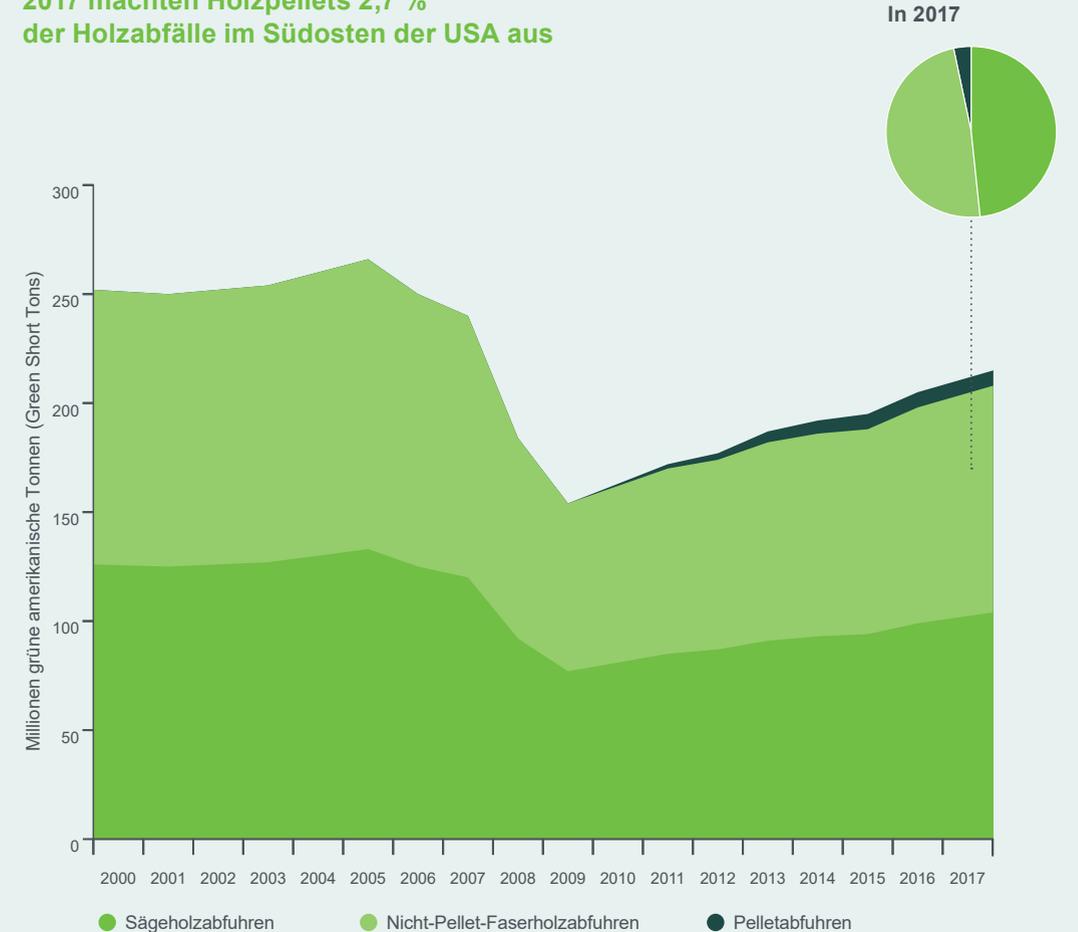
11,7 HEKTAR

Die Forstindustrie unterstützt mehr als

2,9 Mio.

ARBEITSPLÄTZE IN DEN USA

2017 machten Holzpellets 2,7 % der Holzabfälle im Südosten der USA aus



Envivas Rolle in der Forstwirtschaft

Enviva produziert Holzpellets durch eine verantwortungsvolle Beschaffung, damit unsere Wälder wachsen und gedeihen können und gesund bleiben.



Die Rolle der Pellets in den südöstlichen Wäldern der USA

Von der gesamten jährlichen Holzernte im Südosten der USA werden lediglich 3 % für Holzpellets verwendet. Enviva ist ein kleiner, aber wichtiger Teil der Forstprodukteindustrie in den Gegenden, in denen wir tätig sind. Wir bieten einen wichtigen Markt für minderwertiges Holz, das andernfalls als Abfall übrig bliebe, verbrannt würde oder von den Landbesitzern nicht anderweitig zu Geld gemacht werden könnte. Grundsätzlich ist Biomasse ein geringwertiger Rohstoff, der die Ernteentscheidungen der Landbesitzer nicht bestimmt; gleichwohl entsteht hierdurch ein profitabler forstwirtschaftlicher Markt, der finanzielle Anreize für Waldbesitzer schafft, mehr Bäume zu pflanzen und die Landbesitzer davon abhält, ihren Besitz anderweitig zu nutzen.

Der Wert eines Stückes Holz wird durch seine Qualität bestimmt, nicht durch seine Größe und Enviva bezieht ausschließlich minderwertiges, nachhaltig beschafftes Holz, das in „gute Biomasse“ umgewandelt werden kann.

SO SIEHT GUTE BIOMASSE FÜR UNS AUS:

Gute Biomasse besteht aus **minderwertigem Holz, das als Nebenprodukt** eines Sägereibetriebes oder einer geplanten traditionellen Holzernte abfällt.



Gute Biomasse **besteht nicht aus hochwertigen Bäumen**, die stattdessen für langlebigere Produkte verwendet werden könnten.



Gute Biomasse stammt aus Regionen, mit einem **stabilen oder zunehmenden Kohlenstoffspeicher der Wälder**.



Gute Biomasse stammt aus Ernteverfahren, die den **Schutz der Artenvielfalt** garantieren.



Gute Biomasse stammt aus einem **Wald, der nach der Ernte wieder zum Wald wird** und nicht aus Landflächen, die in Landwirtschafts- oder Bauflächen umgewandelt werden.



Bei Enviva arbeiten wir daran, jeden Tag gute Biomasse zu produzieren, damit Biomasse für Wälder, Menschen und Klima Gutes tun kann.



Mehr dazu: [Das Forstbiomasse-Versprechen](#)

Responsible Sourcing Policy

Uns ist bewusst, dass unsere Holzbeschaffung sich auf eine Vielzahl von Nachhaltigkeitsfaktoren und potenziellen Flächennutzungen auswirkt.

RSP-Grundsätze



LEGALITÄT



ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE



STANDARDS FÜR EINE NACHHALTIGE FORSTWIRTSCHAFT



VERIFIZIERUNG



VERFOLGBARKEIT, TRANSPARENZ UND BERICHTERSTATTUNG



PLEDGES IN CONSERVATION LEADERSHIP

Wir beschaffen unser Holz gemäß unserer Responsible Sourcing Policy (Richtlinie für eine verantwortungsvolle Holzbeschaffung – RSP), die strikte Beschaffungsvorgaben beinhaltet, die Enviva in Bezug auf Nachhaltigkeit, Integrität, forstwirtschaftliche Verantwortung und kontinuierliche Verbesserung an die höchsten Standards binden. Unser RSP-Rahmenkonzept unterstreicht unsere Verpflichtung zu forstwirtschaftlicher Verantwortung auf drei Ebenen unserer betrieblichen Tätigkeit.

- Zunächst haben wir auf der Ebene der einzelnen Gebiete strikte Standards für eine nachhaltige Holzbeschaffung festgelegt. Diese Standards beziehen sich auf die Anforderungen, die wir an jedes unserer Beschaffungsgebiete stellen.
- Zweitens verpflichten wir uns über unsere gesamte Lieferkette hinweg zu Transparenz, Berichterstattung und Verifizierung.
- Und drittens arbeiten wir im Rahmen unserer „Pledges in Conservation Leadership“ daran, forstwirtschaftliche Bedingungen zu verbessern und Herausforderungen auf Landschaftsebene mit der Hilfe unserer Partner und Stakeholder zu bewältigen.

Mehr dazu:
[Envivas Responsible Sourcing Policy](#)

Weitere Elemente einer verantwortungsvollen Beschaffung: Master Wood Purchase Agreement

Unser Master Wood Purchase Agreement (Rahmenvertrag für die Holzbeschaffung), der zwischen Enviva und all unseren Zulieferern besteht, enthält verbindliche kaufmännische und nachhaltigkeitsbezogene Anforderungen für alle Holzbeschaffungen, deren Einhaltung wir unter anderem durch unser Track & Trace®-Programm gewährleisten.

Prüfungen vor der Ernte

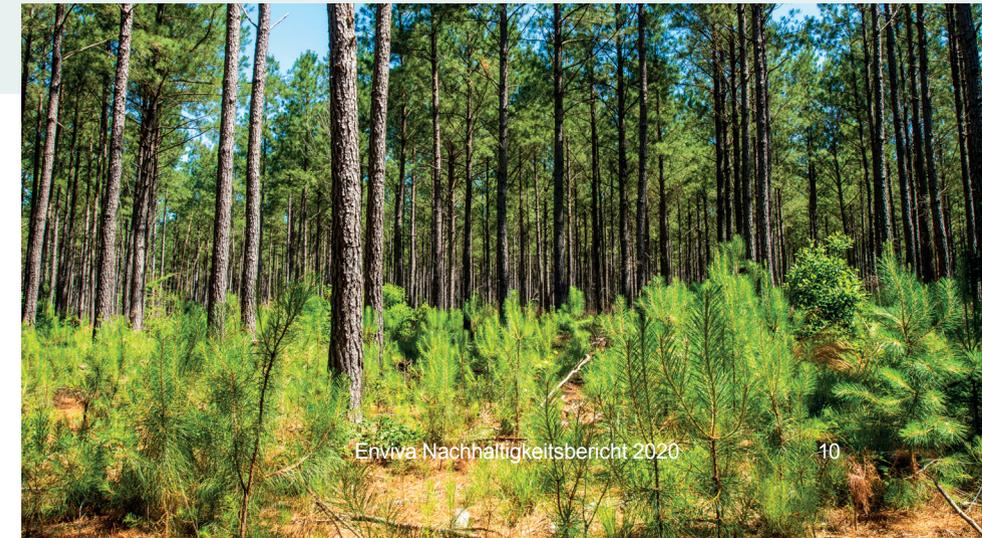
Anhand von Fernerkundungen und Vor-Ort-Bewertungen zur Bestätigung der Gebietsangaben begutachten die Nachhaltigkeits- und Beschaffungsmitarbeiter von Enviva die Gebiete vor der Ernte, um sicherzustellen, dass diese unsere Nachhaltigkeitsstandards erfüllen. Sofern unsere forstwirtschaftlichen Experten nicht glauben, dass eine Ernte zum maßgeblichen Zeitpunkt die beste Lösung für das betreffende Gebiet darstellt, werden wir von dort kein Holz beschaffen und mit dem Landbesitzer andere Optionen, wie z. B. den Erhalt ausloten.

Eingangsprüfungen

Wir begutachten das Holz in den Eingangslagern unserer Werke und überprüfen den Durchmesser von Rundholz, die Baumarten und den Ernteursprung. Sofern die LKW-Ladung unsere Vorgaben nicht erfüllt, lehnen wir die Lieferung ab.

Inspektionen und Prüfungen nach der Ernte

Unsere Nachhaltigkeits- und Beschaffungsforstwirte führen Prüfungen nach der Ernte durch und arbeiten darauf hin, eine Konformität aller Gebiete mit unseren erklärten Richtlinien zu erreichen. 2019 hat Enviva mit fast dreimal so vielen Inspektionen wie im Jahr 2018 einen Rekord bei den Auditierungen erzielt. Darüber hinaus haben wir Verfahren zur Fernerkundung implementiert, um das Waldneuwachstum in allen Gebieten zu überwachen.



Track & Trace®

Derzeit identifizieren und veröffentlichen wir die Quelle unserer primären Holzbeschaffung über unsere Track & Trace®-Plattform.

Transparente Informationen über unsere Holzbeschaffung bilden ein grundlegendes Element unserer Werte Offenheit und Integrität. Unsere 2016 entwickelte und 2017 implementierte branchenführende Track & Trace®-Technologie (T&T®) ist das Aushängeschild einer transparenten Kommunikation und hat sich als leistungsfähiges Instrument zur Überwachung, Nachverfolgung und Erfassung der genauen Herkunft des von uns beschafften Holzes erwiesen.

Das Track & Trace-Programm ermöglicht uns die Überwachung und Erfassung unserer Lieferkette vom LKW-Transport aus dem Wald bis zur Holzpellet-Produktionsanlage. Das firmeneigene System liefert unserem Netzwerk detaillierte Daten über die Herkunft unseres Rohstoffes, die wir regelmäßig aktualisieren und auf unserer Website veröffentlichen. Beispielsweise ist jeder Zulieferer vor dem Verkauf von Holz an Enviva verpflichtet, detaillierte Daten zu dem konkreten Waldgebiet bereitzustellen, das für die Ernte in Betracht gezogen wird (einschließlich des genauen geografischen Standortes, der Anbaufläche, Waldart, des Artenmix, des Alters und des Anteils an Holz aus jeder Ernte, der an Enviva im Vergleich zu anderen Abnehmern verkauft wird).

Die Daten werden sodann von Enviva erfasst und unsere Prozesse von externen Prüfern validiert, damit wir und unsere Stakeholder sicher sein können, dass wir unserer Verpflichtung zu Ehrlichkeit und Integrität im Rahmen unserer Beschaffungsstandards nachkommen. Darüber hinaus verfolgt unsere T&T-Technologie auch jede Tonne Holz, die wir aus dem jeweiligen Gebiet nicht abnehmen (d. h. wir verfolgen nicht nur das Holz, das wir abnehmen, sondern auch das Holz, das wir nicht abnehmen), damit wir wissen, wer es bezieht.

2019 haben wir im Rahmen eines Pilotprozesses damit begonnen, unseren T&T-Standard durch den Einsatz von GPS und Blockchain-Technologien in unseren T&T-Systemen zu optimieren. Im Laufe des nächsten Jahres werden unsere Beschaffungssysteme den neuen T&T-Standard voraussichtlich vollumfänglich erfüllen, sodass wir unsere Effizienz steigern, die Transparenz erhöhen und eine bessere Validierung durch Drittparteien ermöglichen können.

Track & Trace® auf einen Blick

Woher bezieht Enviva sein Holz?



AUS MEHR ALS
2.500
WIRTSCHAFTSWALDERNTEN

100+
COUNTIES

7
SÜDSTAATEN

Woher stammt das Holz von Enviva?

32 %
Mischkiefer- und
Hartholzwälder

18 %
Kiefernwälder

4 %
Andere
Hartholzwälder

< 1 %
Restholz aus
Baumpflegearbeiten

26 %
Kiefernwälder mit
Hartholzunterwuchs

17 %
Restholz aus
Sägewerken und
Industrie

3 %
Nicht sensible
Hartholzaunen

Zertifizierung

Durch die Verifizierung von Drittparteien können wir unseren Stakeholdern versichern, dass wir unserer Verpflichtung zu Ehrlichkeit und Integrität bei unserer Beschaffung nachkommen.



Enviva ist durch branchenführende weltweite Forstzertifizierungssysteme zertifiziert und wir arbeiten gemeinsam mit Landbesitzern daran, dass auch diese eine forstwirtschaftliche Zertifizierung erhalten.

Zertifizierung durch Drittparteien

Enviva verfügt über mehrere unabhängige forstwirtschaftliche Zertifizierungen, um die Erfüllung branchenführender Nachhaltigkeitsanforderungen in unseren Beschaffungsregionen zu gewährleisten.

Unter anderem sind wir nach dem Fiber Sourcing Standard der Sustainable Forestry Initiative® (SFI®) und den jeweiligen Chain-of-Custody-Standards des Forest Stewardship Council® (FSC®), des Programme for the Endorsement of Forest Certification (PEFC) und des SFI zertifiziert.

Sustainable Biomass Program (SBP)

Darüber hinaus sind die betrieblichen Tätigkeiten von Enviva vollständig nach dem Sustainable Biomass Program (SBP)-Standard zertifiziert, einem risikobasierten Zertifizierungsprozess, der die verantwortungsvolle und nachhaltige Beschaffung von in der industriellen Energiegewinnung verwendeter Holzbiomasse gewährleisten soll. Envivas Chairman und CEO, John Keppler, gehört dem Vorstand dieser gemeinnützigen Standardisierungsorganisation an, zusammen mit anderen Vertretern von Biomasseherstellern, Biomasse-Endnutzern und aus der Zivilgesellschaft.

Forstwirtschaftsgruppen

Eine forstwirtschaftliche Zertifizierung ermöglicht Waldbesitzern eine fachliche forstwirtschaftliche Beratung, damit ihre Wälder gedeihen können. Bei Enviva ermutigen wir alle Landbesitzer, sich für eine forstwirtschaftliche Zertifizierung anzumelden, da wir der Ansicht sind, dass eine ordnungsgemäße Waldbewirtschaftung unerlässlich ist, damit Wälder gesund bleiben und gedeihen können. Daher bieten wir Landbesitzern die Möglichkeit einer kostenfreien forstwirtschaftlichen Zertifizierung – ohne Verpflichtung, ihr minderwertiges Holz an Enviva zu verkaufen, sofern sie sich für ein solches Zertifizierungsprogramm anmelden.

Durch unsere Independently Managed Groups (IMGs) bieten wir Zertifizierungsoptionen entweder über das American Tree Farm System (ATFS) oder das FSC-Programm an. Zwischen 2015 und 2019 haben wir mehr als 36.400 Hektar erfolgreich forstwirtschaftlich zertifiziert und 2019 war jeder siebte Tree-Farm-Acre in North Carolina Teil unserer IMG.



Schutz und Wiederherstellung

Die Wälder im Süden der USA bilden eine Matrix miteinander verbundener und vielfältiger Bestände und erbringen wichtige Ökosystemleistungen für den Menschen.

Enviva Forest Conservation Fund



Die Förderungen des Programms im Jahr 2019 schützen mehr als

**2.994
HEKTAR**
WALDFLÄCHE

Jährliche Finanzhilfen des Enviva Forest Conservation Fund

Förderung in Dollar

\$ 1.925.000

Geschützte Hektar Hartholzaunen

6.389

Geschützte Gesamtfläche in Hektar

9.914

Um den Erhalt dieser wichtigen und vielfältigen Waldlandschaft zu unterstützen, investieren wir in Naturschutzprogramme, die es den Landbesitzern ermöglichen, ihre sensiblen Flächen stillzulegen, anstatt sie abzuernsten. Und mit der Beschaffung von minderwertigem Holz helfen wir Landbesitzern aktiv dabei, die Vielfalt der Landschaft durch die Unterstützung der Wiederaufforstung von Wäldern zu erhalten und sogar zu erhöhen.

Unsere Beschaffungsprozesse sehen Bestimmungen für die Lokalisierung und Vermeidung potenzieller High-Conservation-Value-Gebiete (HCV-Gebiete) vor. Bei der Entwicklung unserer Beschaffungsprozesse arbeiten wir mit lokalen Naturschutzpartnern zusammen, um sicherzustellen, dass wir ihre Präferenzen – und die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse – verstehen und abbilden.

Enviva Forest Conservation Fund

Der 2015 gegründete Enviva Forest Conservation Fund (EFCF) umfasst ein fünf Millionen Dollar starkes 10-Jahres-Programm, das von Enviva und dem U.S. Endowment for Forestry & Communities gefördert wird. Der Fonds soll 14.164 Hektar sensible Auenwälder im Südosten von Virginia und in der Küstenebene von North Carolina schützen.

Jedes Jahr vergibt der Enviva Forest Conservation Fund sogenannte Matching Grants (ergänzende Zuwendungen) an gemeinnützige Organisationen für den dauerhaften Schutz ökologisch sensibler Gebiete und den Erhalt von Wirtschaftswäldern.



Mehr dazu:
Das Projekt Salmon Creek Forest



Mehr dazu:
Enviva Forest Conservation Fund

Blue Ribbon Panel und Bottomland Hardwood Task Force

Im Mai 2016 haben das U.S. Endowment for Forestry & Communities und Enviva das sogenannte „Blue-Ribbon-Panel“ aus mehr als 43 Umwelt- und Forstwirtschaftsexperten – unter anderem Vertretern aus staatlichen Forst- und Naturschutzbehörden, Universitäten und Naturschutzgruppen – versammelt. Diese Expertengruppe arbeitete mit Enviva an der Entwicklung konkreter Kriterien zur Bestimmung sensibler Wälder auf Gebietesebene.

Im Anschluss an diese Sitzung haben wir unsere Arbeit für eine verantwortungsvolle Beschaffung in Auensystemen mit einer kleineren Gruppe aus 18 Naturschutzpartnern fortgesetzt, die sich mehrere Male zwischen Oktober 2016 und März 2018 getroffen hat. Unsere Bottomland Hardwood Task Force hat uns fortlaufende Rückmeldungen zu unseren überarbeiteten Beschaffungsprozessen gegeben und uns dabei geholfen, die Prozesse zu perfektionieren, die wir heute anwenden.



Mehr dazu:
Blue Ribbon Panel

Naturschutz in Mississippi

Im Rahmen unserer RSP-Implementierungsplanung haben wir 2019 die Zusammenarbeit mit der The Earthworm Foundation und NatureServe in dem gemeinsamen Bemühen gestartet, unsere HCV-Prozesse auf Bergwälder auszuweiten, indem wir konkrete HCV-Indikatoren identifizieren und Beschaffungsabläufe entwickeln, die es uns ermöglichen, HCV-Gebiete bei unseren Entscheidungen über die Beschaffung unseres Rohstoffes zu meiden.

Regionale Naturschutz-Teams

Envivas Expansion nach Mississippi gab uns die Gelegenheit, Nachhaltigkeitsrisiken zu mindern und nach Möglichkeiten zum Naturschutz in der Region Pascagoula zu suchen. Im November 2019 haben wir unsere erste Gulf-Region Conservation Group einberufen, unter anderem mit Vertretern von Wildlife Mississippi, der Mississippi Wildlife Federation, der Mississippi Forestry Association, der Mississippi Department of Wildlife, Fisheries, and Parks, der Alabama Wildlife Federation, dem Alabama Department of Conservation of Natural Resources, and Resources und der Mississippi State University.

Wir verlassen uns auf die Einblicke dieser Partnergruppen in die Naturschutzprioritäten in dieser ökologisch reichen Region und freuen uns auf ihre weitere Mitwirkung.

Aufgrund des Erfolges dieser Zusammenarbeit haben wir 2020 ein vergleichbares Mid-Atlantic Conservation Team einberufen, das unsere Regionen Chesapeake und Wilmington umfasst.

LONGLEAF PARTNERSHIP

Bei Enviva wissen wir, dass unser langfristiger Erfolg von der dauerhaften Gesundheit der Wälder abhängt, aus denen wir unser Holz beschaffen.



„Wenn es keinen Markt für die Biomasse [auf meinem Grundbesitz] gäbe, hätte ich Jahre gebraucht, die Arbeit von Hand zu erledigen und sie wäre vielleicht ganz liegengeblieben. Wenn es keinen Markt für Biomasse gäbe, was würde damit geschehen? Wir hätten nicht die Wiederherstellung, die uns der Markt für Holzpellets ermöglicht.“

– Charlie King, Eigentümer,
Stone Mountain Farm, North Carolina

Da Landbesitzer aus dem Besitz ihrer Waldflächen Renditen erwirtschaften wollen, ergeben sich zahlreiche Einflussmöglichkeiten für Forstprodukteunternehmen. Bei Enviva umfasst der Wert, den wir dem Wald beimessen, eine Verpflichtung, Wälder als solche zu erhalten und dabei zu helfen, seltene und bedrohte Arten und Ökosysteme gemäß unserer Responsible Sourcing Policy (Richtlinie für eine verantwortungsvolle Holzbeschaffung – RSP) zu schützen. Da Enviva minderwertiges Holz verarbeiten kann, sind wir in der einzigartigen Lage, Märkte für Wiederaufforstungsprojekte zu fördern, die Auslichtungen und Durchforstungen erfordern. Die Sumpfkiefernwälder bilden ein kritisches Waldökosystem im Süden der USA. Sumpfkiefernwäldern wird aufgrund ihrer Seltenheit und des Biodiversitätswertes ein hoher Erhaltungswert (HCV) zugeschrieben.

In der Vergangenheit haben sich Sumpfkiefernwälder über eine Fläche von 36,4 Millionen Hektar von Virginia bis Texas erstreckt; im Jahr 2005 sind lediglich 1,05 Millionen Hektar übrig, etwa 2,2 % ihrer ursprünglichen Fläche¹. Fast alle Sumpfkiefernwälder wurden in Farmland umgewandelt, mit anderen Gelbkieferarten bepflanzt oder gingen durch Bebauung des Landes verloren. Darüber hinaus befinden sich viele Sumpfkiefernbestände in einem geschwächten Zustand, hauptsächlich deshalb, weil ihre Baumkronen und/oder Mittelstämme zu dicht wachsen, wodurch die wichtigen Unterholzpflanzengemeinschaften verschattet werden. Diese exzessive Anhäufung von Holzbiomasse verhindert auch das regelmäßige kontrollierte Abbrennen mit geringer Intensität, das für den Erhalt der feuerangepassten/feuerabhängigen Unterholzpflanzengemeinschaften in gut gepflegten Sumpfkiefernhabitaten (und anderen Kiefernsteppen) wichtig ist.

Zufällig liegen viele unserer Holzpellet-Produktionsanlagen im historischen Sumpfkieferngebiet, sodass wir im Rahmen unserer Beschaffung eine wichtige Rolle in der Wiederherstellung von Sumpfkiefernbeständen einnehmen können. Bis heute unterstützen wir die Sumpfkiefern-Wiederaufforstung in zweifacher Hinsicht: 1) Wir schaffen Märkte für Durchforstungsholz zur Wiederaufforstung vorhandener Sumpfkiefernbestände auf Landes- und Bundesflächen, unter anderem im Croatan National Forest (NC), Fort Jackson (SC), Geneva State Wildlife Management Area (AL) und der Eglin Air Force Base (FL) und 2) unterstützen die Anpflanzung von Sumpfkiefern an geeigneten Standorten, indem wir einen Markt für minderwertiges Weihrauch- oder Sandkiefernholz aus notwendigen Auslichtungen schaffen, unter anderem im Torreya State Park (FL).

2019 haben wir damit begonnen, nach Möglichkeiten der Sumpfkiefern-Wiederaufforstung auf privaten Flächen zu suchen. Im Rahmen eines Pilotprogramms planen wir, die Zertifizierung und Wiederherstellung von 200 Hektar Sumpfkiefernwald rund um unsere Hamlet-Anlage in North Carolina. In North Carolina haben wir 313 Hektar Sumpfkiefernbestände identifiziert, die einer wiederherstellungsorientierten Biomasse-Ernte bedürfen. In Florida haben wir Landbesitzer angeworben, die über mindestens 100 Hektar verfügen, die sie rund um unsere Anlage in Cottondale mit Sumpfkiefern aufforsten wollen.

2020 haben wir eine Erweiterung unserer Unterstützung für die Sumpfkiefern-Wiederherstellung durch unsere neue Partnerschaft mit der The Longleaf Alliance verkündet, mit der wir gemeinschaftlich unseren Fünf-Jahres-Plan zur Sumpfkiefern-Wiederherstellung implementieren wollen.



Mehr dazu:
Die Ökosysteme der
Sumpfkiefernwälder verbessern

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Longleaf Alliance und anderen Partnern, um eine quantitative und qualitative Verbesserung der Ökosysteme in den Sumpfkiefernwäldern der Gebiete, wo wir präsent sind, zu unterstützen, die für Dutzende bedrohter und gefährdeter Arten wichtig ist². Ebenso freuen wir uns darauf, mit den Landbesitzern, die ihre Sumpfkiefernbestände aufgrund der tiefgreifenden kulturellen und historischen Bedeutung für ihre Familien ehren, an unserer gemeinsamen Naturschutzmission zu arbeiten.

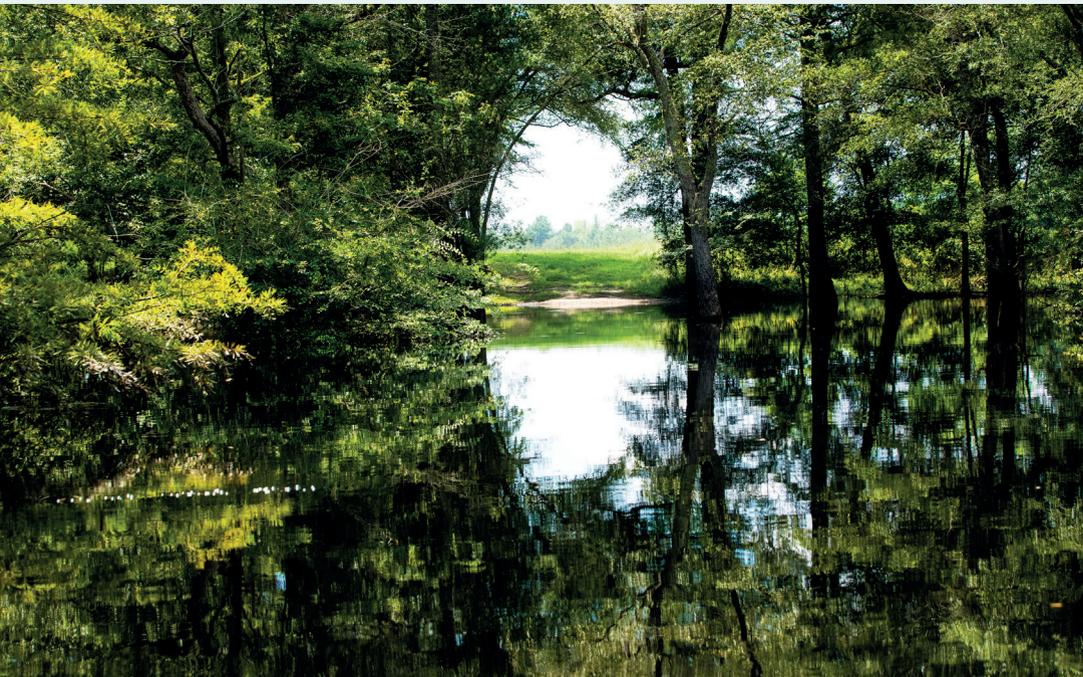


Mehr dazu:
Envivas
Umweltverträglichkeitsbericht 2019

- Oswalt, Christopher M.; Cooper, Jason A.; Brockway, Dale G.; Brooks, Horace W.; Walker, Joan L.; Connor, Kristina F.; Oswald, Sonja N.; Conner, Roger C. 2012. Der historische und aktuelle Zustand der Sumpfkiefern im Südosten der USA. Gen. Tech. Rep. SRS-166. Asheville, NC: U.S. Department of Agriculture Forest Service, Southern Research Station. 51 p. <https://www.srs.fs.usda.gov/pubs/42259>
- <https://www.nwf.org/~media/PDFs/Global-Warming/Reports/LongleafPineReport.ashx>

ENVIVAS WEG ZUR FORSTWIRTSCHAFTLICHEN VERANTWORTUNG

Wir haben Enviva gegründet, um das Umweltprofil der Energieerzeugung durch die Verwendung von minderwertigem Holz, einer der weltweit größten erneuerbaren natürlichen Ressourcen, zu transformieren.



Wir sind bestrebt, in allen Bereichen unseres Geschäfts Dinge zum Positiven zu verändern. Als Forstprodukteunternehmen haben wir jedoch im Rahmen unserer forstwirtschaftlichen Verantwortung zu Beginn nicht genug getan, um die ökologischen Ergebnisse aus den Holzernten, an denen wir beteiligt waren, zu verbessern.

Als wir 2010 unseren Geschäftsbetrieb im Südosten der USA aufnahmen, haben wir unsere Entscheidungen hinsichtlich der Holzbeschaffung häufig größeren und etablierteren Holzfällern, Händlern und Forstprodukteunternehmen überlassen. Wir dachten, unser Einfluss sei begrenzt, da wir das minderwertigste Holz aus Beständen bezogen haben, in denen die Landbesitzer bereits die Ernteentscheidung getroffen hatten. In unserer kleinräumigen Betrachtung haben wir unseren potenziellen positiven Einfluss auf die Landschaft, den wir durch bewusste Entscheidungen in der Faserholzbeschaffung bewirken könnten, nicht erkannt.

Wir haben unsere ersten Anlagen im Südosten von Virginia und im Nordosten von North Carolina angesiedelt, teilweise aufgrund der Schließung einer großen Hartholzpapiermühle in der Region, die sich lange auf die Beschaffung von Hartfaserholz aus den vielen Auenwäldern der Umgebung verlassen hatte.

Auch wenn wir stets akribisch auf forstwirtschaftliche Nachhaltigkeitszertifizierungen durch Drittparteien geachtet haben und unabhängige externe Prüfungen unserer Lieferkette gewährleistet haben, haben wir im Laufe der Zeit und mit der Unterstützung lokaler Umweltpartner und der Naturschutz-Community erkannt, dass wir mehr tun könnten. Wir haben erkannt, dass unser Einfluss viel größer sein könnte, wenn wir direkt mit Landbesitzern und Zulieferern zusammenarbeiten, um die Ergebnisse vor Ort zu verbessern, insbesondere für die sensibelsten Gebiete.

Mit ihrer Hilfe haben wir die neuen, innovativen Kontrollen eingerichtet, die notwendig waren, damit wir unsere eigenen Entscheidungen hinsichtlich der Holzbeschaffung dem jeweiligen Gebiet anpassen konnten, insbesondere der Beschaffung aus High-Conservation-Value(HCV)-Auen und aus schlecht bewässerten und hochwassergefährdeten Auen.

Mit zunehmendem Wachstum veränderte sich unsere Perspektive. Anstatt die Ernteentscheidung der Landbesitzer als statisches Ergebnis hinzunehmen und möglicherweise Holz aus vermeidbaren Ernten zu beziehen, haben wir weitaus strengere Kontrollen entwickelt und implementiert. Wir haben unsere Beschaffung aus HCV-Hartholzaunen durch die Anwendung klarer und einheitlicher Gebietszulassungsverfahren beschränkt, d. h. dass wir früher in den Entscheidungsfindungsprozess der Landbesitzer eingebunden sind, wenn es darum geht, wie, wann und ob eine Ernte an einem Standort angebracht ist.

Auf der Grundlage unserer Verpflichtung zu Integrität, forstwirtschaftlicher Verantwortung und kontinuierlicher Verbesserung optimieren wir unsere Beschaffungsrichtlinien und -prozesse laufend, informiert durch ehrliches, fortlaufendes Feedback aus der Naturschutz-Community, von Behördenvertretern, unseren Zulieferern und den Landbesitzern. Nur wenn wir und unsere Naturschutz- und Nachhaltigkeitsforstwirte zu dem Schluss gelangen, dass die Ernte das beste und geeignetste Mittel für das jeweilige Gebiet ist, akzeptieren wir Material aus diesen Flächen – und nur, wenn der Landbesitzer in eine Wiederaufforstung eingewilligt hat.

Um darüber hinaus Landbesitzer zu unterstützen, die Waldflächen wie seltene Hartholzaunen erhalten wollen, haben wir den Enviva Forest Conservation Fund eingerichtet. 2015 mit dem Ziel gegründet, über 10 Jahre 14.000 Hektar Hartholzaunen zu schützen, hat der Fonds bis 2019 den dauerhaften Schutz von mehr als 6.070 Hektar Hartholzaunen in Südost-Virginia und im Nordosten von North Carolina unterstützt.

2019 haben wir unsere neue Responsible Sourcing Policy (Richtlinie für eine verantwortungsvolle Holzbeschaffung) verabschiedet, die eine Bestimmung zur weiteren Unterstützung des Schutzes von Hartholzaunen enthält. Neben dem Enviva Forest Conservation Fund werden wir demnächst eine neue Kooperation und ein neues Programm ankündigen, das viele weitere Landbesitzer mit sensiblen Hartholzaunen dabei unterstützen wird, sich zugunsten des Naturschutzes gegen eine Ernte zu entscheiden, um ihre finanziellen Ziele zu erreichen.

Die Verschiebung hin zu einer bewussten Beschaffung und Transparenz auf Ebene der einzelnen Gebiete markiert einen Wendepunkt in der Nachhaltigkeitsreise von Enviva, geleitet von dem Wunsch, Verbesserungen zu erreichen, Kenntnisse zu vermitteln und enge Arbeitsbeziehungen mit unserer Community und den Naturschutzpartnern in allen Regionen, in denen wir tätig sind, zu entwickeln.



Mehr dazu:
Die High Conservation
Value Policies von Enviva

BEKÄMPFUNG DES KLIMAWANDELS



Klimabilanz

Unterschiedliche Stellen, wie z. B. der Weltklimarat (IPCC) erkennen Biomasse-Energie als Teil einer Gesamtlösung zur Bekämpfung des Klimawandels an, weil sie eine kohlenstoffarme, erneuerbare, kostengünstige und lieferfähige Alternative zur Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen darstellt.

Bei Enviva wollen wir unseren Kunden nachhaltige Lösungen anbieten, die es ihnen ermöglichen, Kohle zu ersetzen, ihre Kohlenstoffbilanz im Lebenszyklus zu verringern und ihr Umfeld mit zuverlässiger, bezahlbarer Energie zu versorgen.

Wenn Holzpellets aus Wäldern mit stabilen oder wachsenden Kohlenstoffspeichern beschafft werden, werden die Emissionen zum Zeitpunkt der Verbrennung vollständig durch das Waldwachstum kompensiert, was Holzpellets zu einer kohlenstoffneutralen Energiequelle macht. Was bleibt, sind Lieferkettenemissionen aus der Ernte, Verarbeitung und dem Transport, die die Kohlenstoffbilanz im Lebenszyklus kennzeichnen.

 Mehr dazu:
Sonderbericht des Weltklimarates (UN IPCC)

 Mehr dazu:
Fallstudie Boundless Impact Investing

 Mehr dazu:
Den Wald sehen:
Nachhaltige Holz-Bioenergie im Südosten der USA

 Mehr dazu:
Envivas nachhaltige Lieferkette

Kohleverdrängung

Enviva hat effektiv
(seit der Gründung)

16 Mio.
METRISCHE TONNEN
KOHLE VERDRÄNGT



Unser kontrahierter
Auftragsbestand für die
Produktion ermöglicht
uns die Verdrängung
weiterer

87 Mio.
METRISCHER
TONNEN KOHLE
BIS 2044



In einem
Lebenszyklus-Vergleich
von Technologien
wurden

31 Mio.
METRISCHE TONNEN
CO₂-EMISSIONEN
VERMIEDEN



Weitere

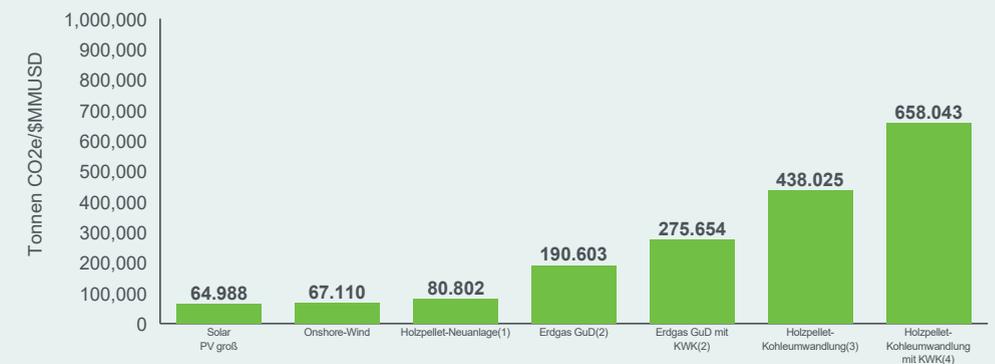
171 Mio.
METRISCHE TONNEN
CO₂ WERDEN NACH
UNSEREM DERZEITIGEN
AUFTRAGSBESTAND
ZWISCHEN 2020 UND
2044 VERMIEDEN



THG-Intensität von Elektrizität



Kohlenstoff-Rendite



- 1 Neubau eines Nur-Strom-Holzpellet-Biomasse-Kraftwerks mit Eingangs-Kapitalkosten in Höhe von 2.717 \$/kW.
 - 2 Siehe Erläuterung im Berichtstext bezüglich der Einschränkungen von Erdgas zum Erreichen umfassender Dekarbonisierungsziele.
 - 3 Umstellung eines bestehenden Kohlekraftwerks auf den Einsatz von Holzpellets mit Eingangs-Kapitalkosten in Höhe von 270 \$/kW.
 - 4 Umstellung eines bestehenden KWK-Kohlekraftwerks auf den Einsatz von Holzpellets mit Eingangs-Kapitalkosten in Höhe von 270 \$/kW.
- Siehe Seite 14, Boundless Impact Investing, Messung der Umweltauswirkungen von Energie aus Holzpellets: eine Enviva-Fallstudie, Juli 2020.

Klimabilanz *Fortsetzung*

CO2-Bilanz von Biomasse

Unser Produkt mindert den Klimawandel auf zwei Ebenen: Wir leisten mit unserer Teilnahme am Forstproduktmarkt und unserer nachhaltigen Geschäftspraxis einen Beitrag zu einem vermehrten Waldwachstum in unseren Beschaffungsregionen und ermöglichen es unseren Kunden, Kohle und fossile Brennstoffe zu ersetzen. Dieser doppelte Ansatz ist die Grundlage unserer Klimaschutzstrategie.

Waldwachstum

Der UN IPCC Sonderbericht über Klimawandel und Landsysteme aus dem Jahr 2019 gelangt zu dem Schluss, dass „alle Wege zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5° C Kombinationen aus Wiederaufforstung, Aufforstung und Bioenergie erfordern.“

Unser Produkt ist zum Zeitpunkt der Verbrennung kohlenstoffneutral, da die Wälder, aus denen wir unser Holz beschaffen, über stabile Kohlenstoffspeicher verfügen. Tatsächlich beobachten wir nicht nur eine Stabilität, sondern eine kontinuierliche Zunahme des Wald-Kohlenstoffs. Dieses Phänomen ist aufgrund der Markttreiber für Forstprodukte im Südosten der USA seit Jahrzehnten präsent. Die Nachfrage nach Forstprodukten treibt den wirtschaftlichen Wert von Wäldern nach oben und ist ein Anreiz für private Waldflächenbesitzer – ca. 86 % der Flächenbasis – in ihr Land zu investieren, was wir im Abschnitt „Wälder“ im vorliegenden Bericht detailliert beschrieben haben.

Enviva ist stolzer Teil der Forstprodukteindustrie im Südosten der USA, die sicherstellen will, dass starke wirtschaftliche Triebkräfte und eine nachhaltige Managementpraxis zu positiven Auswirkungen auf das Klima in unseren Wäldern führen.

Zwischen 2010 – als Enviva seine erste Anlage in den USA eröffnete – und 2019 hat sich der Waldbestand unserer Lieferbasis um mehr als 400 Mio. metrische Tonnen erhöht – eine Zuwachs von schätzungsweise 100 Mio. metrischen Tonnen an zusätzlichem Kohlenstoffspeicher für unsere Wälder.

Lieferkettenemissionen

Die fossilen Emissionen entlang der Holzpellet-Lieferkette beinhalten die Ernte und den Transport des Rohstoffes, die Pellet-Verarbeitung und den Pellet-Transport. Die Treibhausgasemissionen aus der Verschiffung von Pellets über den Ozean machen lediglich ein Drittel der Lieferkettenemissionen aus, da der Massenguttransport die Effizienz der transatlantischen Reise deutlich verbessert. Die Emissionen aus der Stromnutzung in unserem Herstellungsprozess – im Südosten der USA, wo das Stromnetz besonders kohlelastig ist – bilden mit etwas mehr als der Hälfte den größten Teil unserer gesamten Lieferkettenemissionen. Insgesamt sind die mit Holzpellets pro Einheit verbundenen Emissionen des Energieoutputs 91 % geringer als die mit Kohle verbundenen Emissionen und 85 % geringer als die Emissionen aus Erdgas.

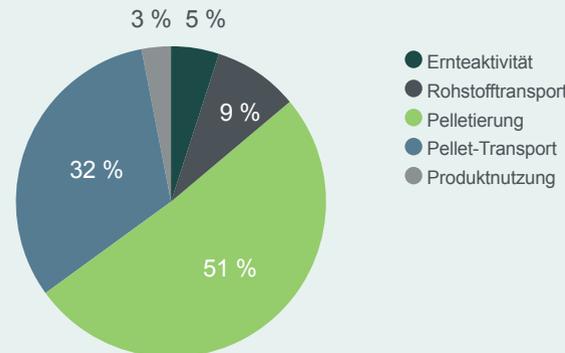
Lieferkettenemissionen



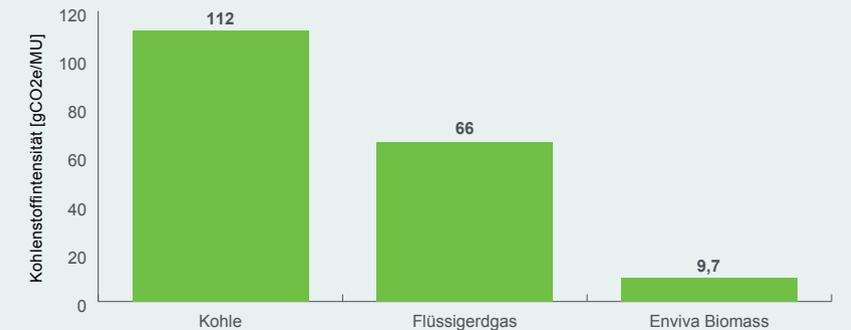
Von minderwertigem Holz zur Bioenergie: Aufbau der Lieferkette von Enviva

Die nachhaltig beschafften Holzpellets von Enviva werden als direkter Kohleersatz aus dem Südosten der USA an unsere Kunden in Europa verschifft.

Kohlenstoffintensität der Holzpellets von Enviva



Die gesamte Produkt-Kohlenstoffintensität wird berechnet als in Pellets verkörperter Kohlenstoff und beläuft sich auf 9,7 g CO₂ je MJ Energiegehalt der Pellets¹



¹ Berechnungsquelle: <https://www.drax.com/sustainability/biomass-carbon-calculator-consultation/#the-biomass-carbon-calculator>

DIE NEGATIV-EMISSIONEN IM BLICK

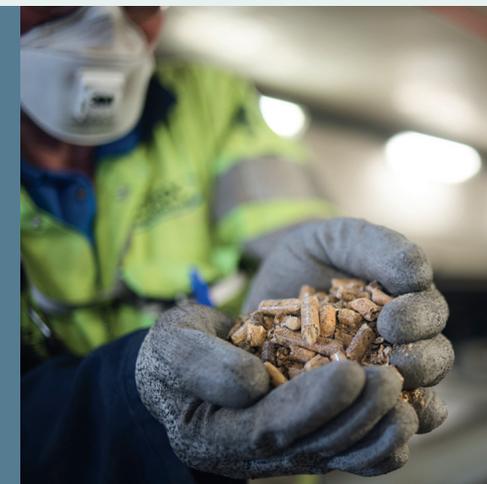
Ein weiterer Aspekt der Zukunft von Bioenergie betrifft die Erforschung von Wegen, wie sich Netto-Null-Emissionen durch Bioenergie mit CO₂-Abscheidung und -Speicherung (BECCS) erreichen lassen.



DRAX ZU BECCS

Für Länder wie Großbritannien hat die Rolle der Biomasse beispiellose Fortschritte im Klimaschutz ermöglicht. 2019 und 2020 waren Rekordzahlen für die kohlefreie Stromerzeugung zu verzeichnen und der Verbrauch sinkt weiter. Die US-amerikanische Versorgung mit Biomasse hat entscheidend zu diesem Erfolg beitragen, ebenso wie die Nachfrage dieses Landes das Wachstum von US-Märkten für die Biomasseproduktion gefördert hat.

Foto mit freundlicher
Genehmigung von Drax



Einer unserer größten Kunden, das Unternehmen Drax, demonstriert als Vorreiter den positiven Einfluss nachhaltiger Biomasse-Energie auf das Erreichen ehrgeiziger Klimaschutzziele.

Das Kraftwerk Drax ist der größte regenerative Stromerzeuger im Vereinigten Königreich und stellt das größte Dekarbonisierungsprojekt in Europa dar. Gelegen in Selby, North Yorkshire, verfügt es über eine Kapazität von 3.906 Megawatt (MW) und produziert jährlich rund 14 Terawatt-Stunden (TWh) Strom, von denen 96 % mit gepressten Holzpellets erzeugt werden – einer Form nachhaltig beschaffter Biomasse. Der restliche Strom wird mit Kohle erzeugt.

Das Kraftwerk Drax liefert 12 % des erneuerbaren Stroms im Vereinigten Königreich. Vier seiner sechs Stromerzeugungsblocke wurden von Kohleverbrennung auf Biomasse umgestellt. Die Biomasse von Drax ermöglicht im Vergleich zu Kohle CO₂-Einsparungen von mehr als 80 % – einschließlich der Emissionen aus der Lieferkette. Drax hat sich verpflichtet, die wirtschaftliche Kohleverstromung im März 2021 zu beenden – ein wichtiger Meilenstein in der Transformation des Unternehmens, das bis 2030 kohlenstoffnegativ sein will.

Drax war bei der Umstellung von Kohleenergie durch den Einsatz nachhaltiger Biomasse enorm erfolgreich und hat bereits zum Erreichen ambitionierter Klimaschutzziele im Vereinigten Königreich beigetragen. Jetzt hat das Unternehmen ein noch ehrgeizigeres Ziel – es will bis 2030 kohlenstoffnegativ sein. Hierzu setzt Drax eine als BECCS bekannte Negativ-Emissions-Technologie ein, die bereits im Kraftwerk in Yorkshire erprobt wurde.

Die BECCS-Stromerzeugung nutzt Biomasse aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern als Brennstoff für die Stromerzeugung. Da diese Wälder während des Wachstums CO₂ aus der Atmosphäre absorbieren, kompensieren sie die durch die Brennstoffnutzung freigesetzte Menge CO₂ und gleichen so den Kohlenstofffluss im Stromproduktionsprozess aus. Die Ergänzung dieses Prozesses um CO₂-Abscheidung und -Speicherung führt dazu, dass mehr CO₂ aus der Atmosphäre beseitigt als ausgestoßen wird, was den Prozess kohlenstoffnegativ macht.

Die Auswirkungen dieser Technologie sind spannend – sie schafft Möglichkeiten zur Dekarbonisierung weiterer Industrien, zur Ausweitung von Wasserstoffbrennstoff, zur Reduzierung der Kosten flexiblen Stroms

und mehr. In der Zusammenarbeit mit Universitäten und Industriepartnern erprobt Drax diese Technologie und arbeitet daran, die Kohlenstoffspeicherung in allen seinen Anlagen zu erhöhen. Auch wenn sich dieses Projekt noch in seiner Frühphase befindet, birgt es ein immenses Potenzial für unsere Kunden und die Energieindustrie insgesamt.

„Bei Drax wird uns unser weltweit führendes BECCS-Projekt ermöglichen, jedes Jahr Millionen Tonnen von Negativemissionen zu produzieren und so das Vereinigte Königreich beim Erreichen seines Netto-Null-Zieles für 2050 zu unterstützen. Die Zusammenarbeit mit Partnern in und um die Humber-Region im Norden Englands bietet uns auch die Möglichkeit, zehntausende Arbeitsplätze zu sichern und viele weitere durch die Etablierung des weltweit ersten CCS-Clusters zu schaffen. Das ist eine riesige Chance für Drax und den Norden Englands.“

„Vom größten Erzeuger fossiler Brennstoffemissionen im Vereinigten Königreich wurde Drax zum umfassendsten Dekarbonisierungsprojekt Europas. Die nachhaltige Biomasse, die wir aus den USA beziehen, hat entscheidend zu diesem Erfolg beigetragen. Mit der Beschaffung aus etablierten Wirtschaftswäldern in den USA sind wir in der Lage, dafür zu sorgen, dass die nachhaltige Biomasse, die wir beziehen, einen positiven Beitrag für die Umwelt, das Klima und die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, leistet.“

– Dr. Rebecca Heaton, Group Head of
Climate Change, Drax Group

KLIMASCHUTZ BEI ØRSTED

Der Klimaschutz steht auf der aktuellen Nachhaltigkeitsagenda in Unternehmen an oberster Stelle. Führende Unternehmen stellen sich mutig einer der größten Herausforderungen unserer Zeit, indem sie die Kohlenstoffintensität ihres Geschäftsbetriebes reduzieren.



Foto mit freundlicher
Genehmigung von Ørsted

Weltweit spielt Energie aus Biomasse als erneuerbare, kohlenstoffarme Alternative zu kohlebasierter Energie und Wärmeerzeugung eine wichtige Rolle beim Erreichen der Klimaschutzziele.

Einer unserer Kunden, Ørsted, ist ein grünes Energieunternehmen, das konkrete Maßnahmen ergreift, um eine Welt zu schaffen, die vollständig auf grüne Energie setzt und wurde als nachhaltigstes Unternehmen der Welt ausgezeichnet. Mit Hauptsitz in Dänemark hat das Unternehmen auf breiter Ebene gehandelt, um sein Energieportfolio in den letzten zwei Jahrzehnten vollständig zu transformieren und maßgebliche Ziele zur Dekarbonisierung des Versorgungssektors durch eine strategische Energiewende gesetzt. Als Weltmarktführer im Bereich Offshore-Windenergie hat sich Ørsted über die Jahre zahlreiche ehrgeizige Klimaschutzziele gesetzt, einschließlich des vollständigen Ausstiegs aus der kohlebasierten Energieerzeugung bis 2023, des Versprechens, bis 2025 beim Betrieb seiner Anlagen kohlenstoffneutral zu sein und des Ziels, bis 2040 einen CO₂-neutralen Fußabdruck des gesamten Unternehmens zu erreichen.

Neben seiner Führungsrolle im Bereich der Offshore-Windenergie verfügt das Unternehmen auch über ein Portfolio aus Blockheizkraftwerken, die auf den Einsatz nachhaltiger Biomasse umgestellt haben. Dieser Wandel hat Ørsted signifikante Fortschritte auf dem Weg zu seinem Ziel des Kohleenergieausstiegs bis 2023 ermöglicht. Zwischen 2006 und 2019 hat das Unternehmen seinen Kohleverbrauch durch eine Kombination aus Produktionsstättenschließungen und Umstellung auf Biomasseverbrennung um 91 % reduziert. Als langjähriger Lieferant von Ørsted ist Enviva stolz, Partner eines Unternehmens zu sein, das hohe Anforderungen an unternehmensseitige Klima-

schutzmaßnahmen stellt und dabei hilft, konkrete Kohlenstoffreduzierungen zu erreichen.

Darüber hinaus demonstriert Ørsted seine ehrgeizige Verpflichtung zu einer verantwortungsvollen Waldwirtschaft. Da die Nachhaltigkeit von Biomasse von einer verantwortungsvollen Beschaffung abhängig ist, begrüßt Enviva die Verpflichtung von Ørsted aus dem Jahr 2016, bis 2020 100 % zertifizierte Biomasse zu beschaffen. Als zertifizierter Hersteller nach dem Sustainable Biomass Program (SBP) – einer Branchen-zertifizierung für die Nachhaltigkeit von Biomasse – achtet Enviva gewissenhaft darauf, den wirtschaftlichen Bedarf unserer ambitionierten Kunden zu decken, zertifizierte Waldflächen in unseren Beschaffungsgebieten zu erweitern und den positiven Einfluss in den Wäldern, in denen wir tätig sind, zu vergrößern.

Wir sind stolz darauf, im Rahmen unserer wechselseitigen Verpflichtungen zum Schutz von Klima, Wäldern und Menschen mit Ørsted gemeinsam an der Herstellung nachhaltiger Bioenergie zu arbeiten. Wir freuen uns darauf, die anhaltenden Fortschritte von Ørsted bei seinen globalen Nachhaltigkeitszielen weiter zu begleiten und unsere Partnerschaft fortzusetzen, um die globale Lieferkette für Biomasse positiv zu beeinflussen.

Ørsteds ambitionierte Klimaschutzziele



**VOLLSTÄNDIGER
AUSSTIEG AUS DER
KOHLEBASIERTEN
ENERGIEERZEUGUNG
BIS ZUM JAHR 2023**



**DAS VERSPRECHEN,
BIS 2025 BEIM
BETRIEB DER ANLAGEN
KOHLENSTOFFNEUTRAL
ZU SEIN**

Weitere Umweltauswirkungen

Bei Enviva ist Umweltschutz nicht nur ein „Add-On“, sondern ein grundlegendes Element unseres Geschäfts. Innerhalb unserer betrieblichen Grenzen erfüllen unsere Betriebsstätten zahlreiche strenge Umweltstandards nach den Rechtsvorschriften auf Bundes-, Landes- und Lokalebene.



Lokale Umweltauswirkungen der Pelletproduktion

Luft

Enviva will die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Gemeinschaften durch eine Minimierung und Kontrolle von Luftemissionen aus unseren betrieblichen Tätigkeiten verbessern. In der Holzprodukteindustrie sind wir Vorreiter durch eine umfassende Kontrolle der durch unsere betrieblichen Tätigkeiten erzeugten Emissionen. Wir setzen hochmoderne und industrieerprobte Luftemissionskontrollen ein, um Emissionen aus unseren Herstellungsprozessen zu reduzieren und in vielen Fällen richten wir strengere Luftemissionskontrollen ein als die gesetzlich geforderten, um in unserer Branche Maßstäbe zu setzen und unsere Verpflichtung zu ökologischer Verantwortung in den Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, zu demonstrieren.

Im Hinblick auf Luftemissionen müssen unsere Anlagen strenge Anforderungen gemäß dem Federal Clean Air Act und den bundesstaatlichen Gesetzen und Verordnungen erfüllen und erhalten Genehmigungen, die mit umfassenden Auflagen zur Emissionskontrolle und diesbezüglichen Compliance-Dokumentation verbunden sind.

Jede Genehmigung beinhaltet umfassende und detaillierte Vorgaben zu den mit den Verarbeitungstätigkeiten und Emissionen verbundenen Überwachungs-, Dokumentations- und Berichtspflichten. Darüber hinaus sind alle unsere Anlagen zu strengen und regelmäßigen Emissionsprüfungen verpflichtet.

Diese Compliance-Prüfungen werden von einem externen Sachverständigen durchgeführt und die Ergebnisse unserer Compliance-Stackprüfungen werden von bundesstaatlichen Umweltbehörden ausgewertet und genehmigt und sind öffentlich verfügbar.

Die meisten unserer Anlagen wurden im Rahmen des Bundesprogramms zur Verhinderung einer signifikanten Verschlechterung als „minor (unbedeutend)“ oder „synthetic minor (synthetisch unbedeutend)“ zugelassen. Das heißt, dass die Emissionen jedes von den Kriterien umfassten Schadstoffes 250 Tonnen jährlich nicht übersteigen dürfen. Zu den diesbezüglichen Schadstoffen zählen unter anderem flüchtige organische Verbindungen (VOC), Gesamtpartikelmasse (PM), Feinstaub der Partikelgröße 10 (PM10), Feinstaub der Partikelgröße 2,5 (PM 2,5), Schwefeldioxid (SO₂), Kohlenmonoxid (CO) und Stickoxide (NO_x).

Da wir in unseren Holzpellet-Produktionsprozessen lediglich naturbelassenes Holz ohne chemische Zusätze verwenden, sind die Emissionen gefährlicher Luftschadstoffe (HAP) im Vergleich zu den von anderen Holzprodukteanlagen erzeugten Emissionen geringer. Des Weiteren werden unsere Emissionen mit hochmodernen Emissionskontrolltechnologien gemäß den Bundes- und Landesverordnungen zu HAP kontrolliert.

Wasser

Im Gegensatz zu anderen Beteiligten an der Forstprodukteindustrie wird im Rahmen unseres Produktionsprozesses kein Wasser eingesetzt. Der Herstellungsprozess in der Pelletproduktion beinhaltet eher den Entzug von Wasser aus dem Holz als die Zuführung von Wasser zum Prozess.

Daher ist das einzige Wasser, das wir verbrauchen, eine geringe Menge für bestimmte Luftkontrolltechnologien und das Wasser in unseren Anlagen, Zentral- und Regionalgeschäftsstellen. Gleichwohl sind wir an strenge Verpflichtungen hinsichtlich der Wasserqualität gebunden, einschließlich der Vorschriften des Clean Water Act in unseren Häfen sowie der bundesstaatlichen forstwirtschaftlichen Best Management Practices (BMPs) für die Holzernte (die im Abschnitt „Wälder“ des vorliegenden Berichts erläutert sind).

Abfälle

Da unsere Holzpellets die effiziente Nutzung minderwertiger Holzprodukte beinhalten, erzeugen unsere Anlagen nur sehr wenig Abfälle. Späne und Sägemehl aus anderen Holzverarbeitenden Betrieben können wiederverwendet und zu Pellets verarbeitet werden, während die Rinde in unseren Öfen als Brennstoff für die Trocknung unseres Rohstoffs vor der Pelletierung zum Einsatz kommt. Im Hinblick auf Abfälle, die wir in unseren Büros erzeugen, suchen wir ständig nach Möglichkeiten der Reduzierung von Abfallströmen und Kosten des Abfallmanagements, unter anderem durch Recycling und Kompostierung. Wir bemühen uns auch, dafür Sorge zu tragen, dass unsere Produktionsstätten Zugang zu Wertstoffsammlungen erhalten, da einige Produktionsstätten in Gebieten ohne bedeutende Recycling-Infrastruktur gelegen sind.

STÄRKUNG UNSERES UMFELDES



Unser wertvollstes Kapital

Bei Enviva sind wir davon überzeugt, dass die Menschen in unserem Umfeld unser wertvollstes Vermögen darstellen – unsere Mitarbeiter und Partner in unseren Anlagen, Häfen und Firmenbüros sowie die Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten.



Enviva ist ein werteorientiertes Unternehmen. Wir sehen uns in der Verpflichtung, Versprechen einzuhalten, Dinge zu bewegen, mit Integrität zu handeln und die Qualitäten Offenheit, Menschlichkeit und Respekt zu wahren. Als werteorientiertes Unternehmen gilt unsere erste Sorge den Menschen, von unseren Mitarbeitern und Partnern bis zu den Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten.

Seit unserer Gründung stehen wir uneingeschränkt zu unserer Verpflichtung, die Gesundheit und Sicherheit unserer Teams zu schützen, Top-Talente anzuwerben und weiterzubilden, Diversität und Inklusion unter unseren Mitarbeitern, Partnern und Stakeholdern zu fördern und die Gemeinschaften, die wir Heimat nennen, nachhaltig positiv zu beeinflussen.



Bei Enviva legen wir Wert auf ...

 die Einhaltung von Versprechen	 die Entschlossenheit, etwas zu bewegen
 Integrität in unserem Handeln	 Offenheit, Menschlichkeit, Respekt

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Bei Enviva lassen wir uns von unserer Vision einer erneuerbaren Energiezukunft leiten. Wir sind auftragsorientierte Problemlöser, treiben die Unternehmensentwicklung begeistert voran und nehmen in positiver Weise Einfluss auf unsere Gemeinschaften, unsere Wälder und das Klima.



„Das Operational Excellence Management System (OEMS) von Enviva ist ein bewährtes System, um Exzellenz in den Bereichen Sicherheit, Nachhaltigkeit, Compliance, Qualität, Verlässlichkeit und Produktivität zu erreichen. Das OEMS bestimmt die Erwartungen an die Art und Weise unserer betrieblichen Tätigkeiten, übersetzt diese Erwartungen in Standards und integriert die notwendigen Prozesse und Strukturen, um sicherzustellen, dass wir diese Erwartungen erfüllen.“

– John Keppler,
Chairman und CEO

Wenn es darum geht, die Menschen in unserem Umfeld zu stärken, steht ihre Sicherheit an erster Stelle. Unser Sicherheitsengagement bildet ein wesentliches Element unserer Kultur und unserer betrieblichen Tätigkeiten und ist in unserem Operational Excellence Management System (OEMS) verankert. Envivas OEMS vereint die Managementprozesse, Standards, Abläufe und Verhaltensweisen unserer täglichen Arbeit, die es uns ermöglichen, betriebliche Exzellenz zu erreichen. Bei Enviva definieren wir betriebliche Exzellenz als Fähigkeit, unsere Geschäftsstrategie sicher, nachhaltig und unter vollständiger Einhaltung der Rechtsvorschriften umzusetzen und gleichzeitig erstklassige Qualität, Zuverlässigkeit, Produktivität und Rentabilität zu gewährleisten.

TRIR = Gesamtrate meldepflichtiger Unfälle

Die Gesamtrate meldepflichtiger Unfälle ist die Anzahl arbeitsbedingter Unfälle je 100 Arbeitnehmer.

Jahr	TIR
2014	3,39
2015	1,39
2016	1,26
2017	1,87
2018	1,27
2019	1,10

Das OEMS gewährleistet eine Zusammenarbeit unserer Führungskräfte mit den Mitarbeiter-Teams in den Anlagen, Häfen und Bauprojekten sowie den funktionsübergreifenden Experten im Unternehmen, um den besten und sichersten Weg für die Durchführung kritischer Arbeiten zu identifizieren. Diese Best Practices sind in Form von Standards dokumentiert und bestimmen unsere Erwartungen hinsichtlich der Art und Weise der auszuführenden Arbeiten. Sodann werden monatliche Audits durchgeführt, um Lücken in der Umsetzung der Standards zu identifizieren und Kennzahlen kontinuierlich überwacht, um die Wirksamkeit zu beurteilen. Eine jährliche Managementbewertung des OEMS gewährleistet die Überprüfung, Beurteilung und Erreichung unserer Ziele im Bereich Operational Excellence zur kontinuierlichen Verbesserung.

Envivas OEMS erfüllt die Anforderungen des OSHA Process Safety Management, des NFPA 652 Standard for the Prevention of Fires and Dust Explosions (Verhinderung von Bränden und Staubexplosionen), des Qualitätsmanagementsystems ISO 9001 und anderer wichtiger Industrienormen. Durch das OEMS hat Enviva die folgenden Prozesse und Best Practices in seinen Anlagen, Häfen und Bauprojekten implementiert:

- Prozessgefahrenanalyse (PHA): Alle Betriebsstätten haben eine gründliche PHA durchgeführt, um Sicherheits-, Umwelt-, Qualitäts- und Zuverlässigkeitsrisiken aktiv zu identifizieren und zu klassifizieren. Die PHA spielt eine wichtige Rolle bei der Identifizierung und Priorisierung der Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung im Hinblick auf die größten Risiken.

- Pre-Job-Risikobewertungen (PJRA): Das OEMS verlangt von den Arbeitskräften die Durchführung von Risikobewertungen (sogenannten PJRAs) vor der Ausführung von außergewöhnlichen Arbeiten, für die keine dokumentierten Abläufe bestehen. Der PJRA-Prozess unterstützt die Arbeitskräfte dabei, eine „kritisch hinterfragende Haltung“ einzunehmen und vor jedem Auftrag ein „Team-Backup“ zu praktizieren.
- Sichere Arbeitsmethoden (SWPs): Im Rahmen des OEMS hat Enviva 19 SWPs entwickelt, so unter anderem Lock-Out-/Tag-Out-Verfahren, Methoden für das Arbeiten in beengten Räumen und das Arbeiten in Höhen sowie zum sogenannten Fatigue Management (Ermüdungsmanagement), um nur einige zu nennen. Diese SWPs sind in allen Anlagen von Enviva standardisiert und ermöglichen eine effiziente Schulung und Überwachung der Compliance und Wirksamkeit.
- Schulung und Zertifizierung: Das OEMS verlangt von allen Arbeitskräften, dass sie ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zur Durchführung anspruchsvoller Aufgaben gegenüber einer zertifizierten Kraft nachweisen, bevor ihnen erlaubt wird, ohne Beaufsichtigung zu arbeiten. Sobald eine Arbeitskraft zertifiziert ist, erhält sie einen Aufkleber für den Helm, sodass ihre Befugnis zur Durchführung anspruchsvoller Aufgaben für andere Arbeitskräfte leicht erkennbar ist.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz *Fortsetzung*

Die Gesundheit und Sicherheit aller Enviva-Mitarbeiter hat in unserem Unternehmen oberste Priorität – sowohl am Arbeitsplatz, als auch in der Freizeit. Durch einen unablässigen Fokus auf die Gestaltung sicherer Arbeitsplätze, Mitarbeiterschulungen in branchenführenden Arbeitsschutzvorschriften und ein Peer-to-Peer-basiertes Sicherheitsverhaltensprogramm konnten wir die Anzahl unserer Sicherheitsvorfälle weiter reduzieren, die einen Bruchteil jener in vergleichbaren Branchen beträgt. Zu unserem großen Bedauern kam es trotz unserer Fortschritte im Oktober 2019 zum ersten und einzigen Todesfall eines Mitarbeiters in einer unserer Holzpellet-Produktionsanlagen. Auch wenn die anschließende umfassende Untersuchung des Vorfalls unter Beteiligung mehrerer Stakeholder ergab, dass weder ein offenkundig sicherheitsgefährdendes Handeln noch eine Lücke in den sicheren Arbeitsmethoden vorlagen, sind wir davon überzeugt, dass jeder Unfall vermeidbar ist. Jeder Unfall ist einer zu viel.

Unmittelbar nach diesem Vorfall hat Enviva alle Kolleginnen und Kollegen gebeten, ihr Sicherheitsengagement durch konzernweite Neuzertifizierungen in unseren sicheren Arbeitsmethoden und eine weitere Optimierung unserer betrieblichen Standards und Verfahren zu erneuern, damit wir weiterhin betriebliche Exzellenz an allen Betriebsstandorten von Enviva erreichen. Enviva arbeitet bei der Durchführung von Prozessgefahrenanalysen und innovativen Arbeitsplatzrisikobewertungen eng mit internen und externen Sicherheitsberatern zusammen, um dafür Sorge zu tragen, dass unsere Beschäftigten ihre Aufgaben sicher und unbeschadet ausführen können. Wir werden weiter umfangreich in Sicherheit, Schulungen und professionelle Herstellungsprozesse an unseren Betriebsstandorten investieren. Enviva überlässt nichts dem Zufall, wenn es um die Identifizierung, Bewertung und Minderung von Gefahren geht, um die Sicherheit jedes Einzelnen zu gewährleisten – jeden Tag und zu jeder Zeit.

„Betriebliche Exzellenz erfordert mehr als ein System aus Prozessen und Standards. Sie verlangt darüber hinaus eine Kultur, in der Menschen diese Prozesse und Abläufe in der richtigen Weise befolgen. Bei Enviva bezeichnen wir diese Kultur als Betriebsdisziplin – mit anderen Worten: Jederzeit das Richtige in der richtigen Weise tun.“

– Royal Smith, Executive Vice President of Operations

Die sieben Elemente des Enviva-OEMS



Die vier Säulen der Betriebsdisziplin

Die vier Säulen der Betriebsdisziplin bilden die Grundlage dieser Kultur. Um erfolgreich zu sein, muss jeder Einzelne gewillt sein, bei allen unseren Aufgaben nach diesen Grundsätzen zu leben.

1 FORMALITÄT

Zeige Respekt für Deinen Arbeitsplatz und Deine Aufgaben, erkenne die Ernsthaftigkeit dessen, was Du tust und betrachte Dich als Teil eines großen Ganzen. Halte Dich an die genehmigten Abläufe und erwarte dasselbe von anderen. Wenn Dir ein besserer Weg einfällt, halte die genehmigten Verfahren zur Überprüfung und Optimierung der Abläufe ein.

2 HINTERFRAGENDE HALTUNG

Frage Dich immer, was schiefgehen könnte. Denke über den Tellerrand hinaus und lerne, potenzielle Probleme vorherzusehen. Gehe nicht davon aus, dass alles in Ordnung ist – überzeuge Dich davon.

3 TEAM-BACKUP

Unterstütze Deine Kolleginnen und Kollegen, indem Du darauf achtest, was sie vielleicht übersehen haben und erwarte dasselbe im Gegenzug. Finde den Mut, Dich um Dinge zu kümmern, schreite auch dann ein, wenn Du Dich dabei unwohl fühlst. Wenn Du ein Problem erkennst, kümmere Dich darum.

4 STÄNDIGE WEITERBILDUNG

Begreife nicht nur, was Du tust, sondern warum Du es tust. Erweitere ständig Dein Wissen über die Systeme, Prozesse und Gefahren an Deinem Arbeitsplatz und in Deiner Umgebung.

Talente

Envivas Stärke sind die Menschen in unserem Umfeld. Wir sind bestrebt, herausragende Talente anzuwerben und weiterzubilden, für unsere Mitarbeiter zu sorgen und das Wachstum von Enviva zu fördern.



ENVIVA MANAGEMENT TRAINING

Seit Ende 2019 verstärkt unser Management Training die Weiterbildungserfahrung mit einem Fokus auf Selbstwahrnehmung, Führungskompetenz und den notwendigen Grundlagen für die Mitarbeiterführung. Der kohortenbasierte Lernprozess, unterstützt durch laufende Schulungen, orientiert sich konkret an den Bedürfnissen der Enviva-Führungskräfte. Über 70 Mitarbeiter haben das Programm durchlaufen bzw. sind aktuell hierfür angemeldet.

Unser mitarbeiterorientierter Ansatz bei Enviva wird durch unsere Leitgrundsätze bestimmt: Großartige Talente finden und weiterbilden, für unsere Mitarbeiter sorgen und das Wachstum von Enviva fördern. Unser Human Capital-Team ist bestrebt, diese Grundsätze in unsere tägliche Arbeit zu integrieren. Mit besonderem Blick auf Gesundheit und Sicherheit werden wir weiterhin Möglichkeiten für unsere Mitarbeiter schaffen, miteinander in Kontakt zu treten und ihre berufliche Laufbahn zu optimieren und weiterzuentwickeln.

Talente finden und weiterbilden

Weltweit arbeiten die Menschen in unserem Umfeld engagiert daran, Lebensumstände durch eine kohlenstoffarme, nachhaltige Energiezukunft für die nächsten Generationen zu verbessern. In dem Bemühen, engagierte und talentierte Mitarbeiter zu gewinnen und an uns zu binden, streben wir die Stärkung, Förderung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter unserer derzeitigen Belegschaft an.

Wir verpflichten uns dazu, in die berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter zu investieren und bieten unterschiedliche Präsenz- und Online-Schulungen sowie Präsentationen an, damit unsere Mitarbeiter die Möglichkeit haben, neue Fähigkeiten zu erwerben, vorhandene Fähigkeiten auszubauen, ihr Verständnis des Geschäftsbetriebes zu vertiefen und ihnen neue Ideen vorzustellen, die unsere Art des Denkens herausfordern. Einige unserer Programme beinhalten aufgabenspezifische technische Schulungen sowie die Entwicklung von Führungskompetenzen, funktionsspezifische Sicherheits- und Performanceschulungen sowie Managementschulungen für alle Kolleginnen und Kollegen, denen Mitarbeiter direkt unterstellt sind.

Wenn konkrete Ressourcen intern nicht verfügbar sind, versuchen wir, entsprechende Talente in den örtlichen Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, zu entdecken. So schließen wir uns beispielsweise mit örtlichen Schulen, Universitäten und Community Colleges zusammen, um Top-Talente für Vollzeitstellungen und Sommerpraktika zu gewinnen. Die ortsbezogene Anwerbung ist ein sicherer Weg, Talente zu entdecken, die nicht nur qualifiziert sind, sondern sich auch in den Gemeinschaften, die wir unser Zuhause nennen, engagieren.

Für unsere Mitarbeiter sorgen

Wir bieten unseren Mitarbeitern eine konkurrenzfähige Bezahlung und ein großzügiges Leistungspaket an, das bezahlte Urlaubstage, mehrere Optionen zur Krankenversicherung (einschließlich einer beitragsfreien Option), Versicherungen für die zahnärztliche und augenärztliche Behandlung sowie eine Lebensversicherung, 401K-Pläne und Aktienoptionen umfasst.

Darüber hinaus sind wir bemüht, unsere Mitarbeiter sowohl bei der Arbeit als auch in ihrer Freizeit zu unterstützen, indem wir bezahlte Elternzeiten, Erstattungen für Wellness-Programme, FSA-Pläne, Transportzuschüsse und vieles mehr anbieten. Unsere Gehälter sind für die Gebiete, in denen wir tätig sind, marktüblich und alle unsere Positionen sind bonusberechtigt.

Das Wachstum von Enviva weiter fördern

Mit ca. 1.100 Beschäftigten weltweit arbeitet Enviva gewissenhaft daran, leidenschaftliche und engagierte Mitarbeiter zu finden, zu fördern und weiterzubilden, die sich einer sinnvollen und zweckorientierten Aufgabe widmen, die unser Unternehmen weiter wachsen lässt.

Der langfristige Geschäftserfolg von Enviva ist abhängig von der Weiterbildung, dem Engagement und der Bindung unserer Fachkräfte. Seit seiner Gründung verfolgt Enviva den Aufbau eines starken Teams, das Bieten von Chancen für unsere Mitarbeiter, etwas zu bewegen, die interne und externe Stärkung unserer Unternehmenskultur und gleichzeitig die Schaffung der Grundlage für zukünftiges Wachstum und Erfolg im Ganzen.

Talente *Fortsetzung*



Beispiele

Enviva Management Training:

2019 hat Enviva ein Management Training für alle Kolleginnen und Kollegen eingeführt, die im Rahmen ihrer Rolle Mitarbeiter führen. Schwerpunkte des kohortenbasierten Schulungsprogramms sind Themen wie Selbstwahrnehmung, Führungsstil und Führungskompetenz, gekoppelt mit Schulungen dazu, wie Führungskräfte den „Enviva Way“ im Unternehmen beispielhaft umsetzen und fördern können. Bis heute haben mehr als 70 Mitarbeiter an dem Programm teilgenommen bzw. sind aktuell hierfür angemeldet.

Enviva Days:

Im Rahmen der Enviva Days, einem 2019 entwickelten Programm, nehmen wir uns jedes Jahr eine volle Woche Zeit für zielgerichtete Entwicklungsgespräche auf Einzel- und Teamebene sowie Networking-Möglichkeiten für alle unsere Mitarbeiter. Zu den Kursen, die wir im Rahmen des Programms anbieten, gehören unter anderem technische Schulungseinheiten, standortspezifische Produktionsschulungen sowie Präsentationen von Enviva-Führungskräften und externen Referenten. Die Enviva Days sind zu einem jährlichen Ereignis geworden und werden nunmehr als Eckpfeiler unserer Unternehmenskultur wahrgenommen.

Sommerpraktika:

Das Sommerpraktikumsprogramm richtet sich an qualifizierte College-Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen – unter anderem in den Bereichen Forstwirtschaft, Betriebswirtschaft, Nachhaltigkeit und Maschinenbau – und will praxisnahe Erfahrungen im jeweiligen Studienfach vermitteln. Jeder für das Programm ausgewählte Student wird während des Sommerkurses von einer Enviva-Führungskraft betreut. Am Ende des Programms werden die Erfahrungen im Rahmen einer Präsentation vor den Senior-Führungskräften ausgetauscht und diskutiert. Das Sommerpraktikumsprogramm hat dabei geholfen, die berufliche Laufbahn der Teilnehmer zu formen und unser Unternehmen nachhaltig geprägt. Jeder für das Programm angemeldete Student bewirbt sich nach seinem Abschluss für eine Vollzeitstelle in der Enviva-Familie.

„Mitarbeiter führen – und richtig führen – fällt vielen Menschen nicht leicht. Unsere Investition in die diesbezügliche Weiterbildung unserer Kolleginnen und Kollegen hat Enviva dabei geholfen, gut ausgebildete, empathische und effektive Führungskräfte auszubilden. Die Weiterbildung zum Thema „Veränderungen erfolgreich gestalten“ hat sich als sehr wirkungsvoll für meine Arbeit erwiesen, insbesondere während unserer aggressiven Wachstumsphase und der globalen COVID-19-Pandemie.“

– Brianna Stockley,
Data Analytics Manager

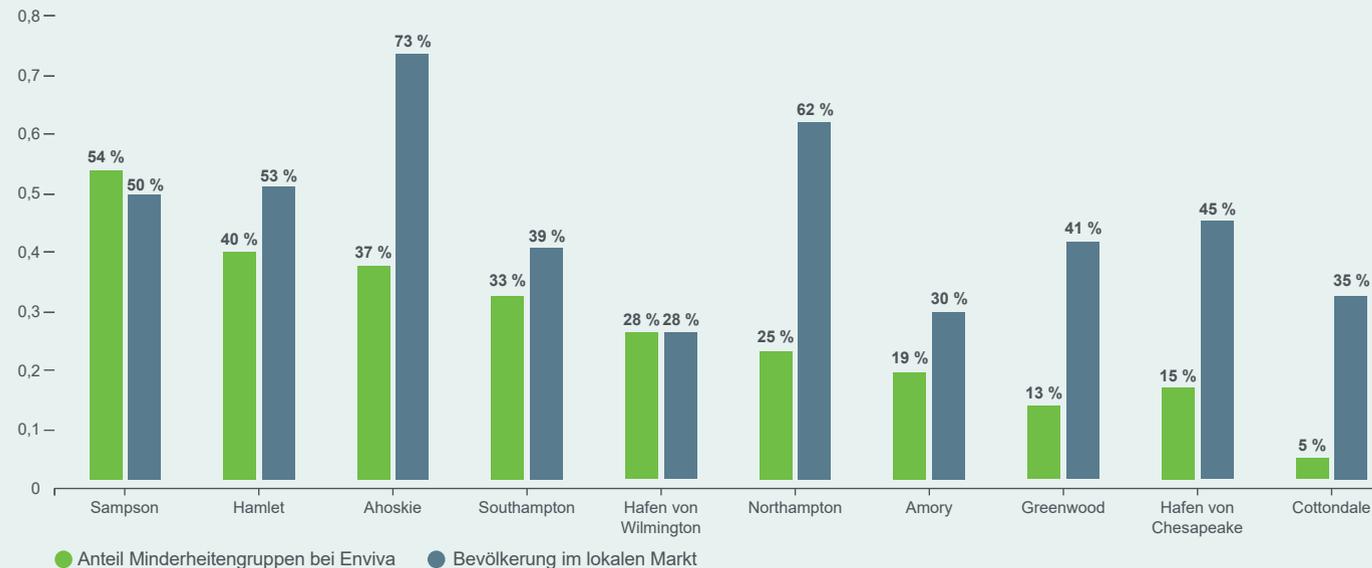
„Das Management Training war für mich eine gute Möglichkeit, meinen Ansatz in der Führung von Mitarbeitern und Teams zu überdenken, mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Unternehmen auszutauschen und von ihnen zu lernen. Ich habe ein besseres Verständnis für meine Stärken und Schwächen als Führungskraft gewonnen und hilfreiche Tipps und Tools mitgenommen, die mir dabei geholfen haben, funktionsübergreifende Teams effektiver zu führen. Diese Fähigkeit ist äußerst wichtig für den Aufbau von Nachhaltigkeitsprogrammen, die in alle Bereiche des Alltagsgeschäfts im Unternehmen integriert werden.“

– Kim Cesafsky,
Director of Sustainability Policy

Diversität und Inklusion

Wir glauben an ein Arbeitsumfeld, in dem Gleichstellung, Transparenz und Verantwortung gefördert werden. Wir wollen diese Werte durch unsere Richtlinien und Verfahren, regelmäßige Schulungen und das Engagement unserer Mitarbeiter fördern.

Enviva im Vergleich zu lokalen demografischen Marktdaten (Juni 2020)



„Wir sind ein wertorientiertes Unternehmen, das sich um Menschen kümmert – um alle Menschen. Was Enviva so großartig macht, ist unter anderem die Vielfalt unserer Belegschaft und die vielen unterschiedlichen Geschichten, Ansichten und Überzeugungen, die wir alle jeden Tag mit zur Arbeit bringen. Das ist etwas, das wir wertschätzen, respektieren und feiern sollten und darüber hinaus – wie alle wichtigen Aspekte unseres Geschäftes – fokussieren und kontinuierlich verbessern sollten.“

– John Keppler,
Chairman und CEO

Die Zusammenstellung, Auswertung und Angabe von Diversitäts- und Inklusionsstatistiken bilden ein wichtiges Element der Kultur und Identität eines Unternehmens. In der Vergangenheit wiesen die Fertigungs- und Holzindustrien im Südosten der USA keine besonders hohe Diversität auf. Unsere eigenen Daten zeigen uns, dass wir im Hinblick auf Inklusion und Diversität mehr tun müssen und bessere Maßnahmen treffen müssen.

Mit entsprechender Kenntnis und einem Verständnis für die Möglichkeiten durch Diversität hat Enviva sein Versprechen erneuert, die Chancengleichheit und gleichberechtigte Vertretung innerhalb der Industrie zu verbessern. Wir hören zu, wir lernen und wir verpflichten uns zu kontinuierlicher Verbesserung. Auch im kommenden Jahr werden wir Pläne entwickeln, die nicht nur unsere Belegschaft vielfältiger machen, sondern diese Unterschiede auch gewinnbringend nutzen, um Enviva zu einem besseren Unternehmen zu machen.

Diversität und Inklusion *Fortsetzung*

Geschlecht

Von allen Beschäftigten im Unternehmen sind^{1,2}

18 %
FRAUEN

82 %
MÄNNER

In kaufmännischen Positionen beträgt der Anteil der Frauen²

21 %
AUF DER OBEREN
FÜHRUNGSEBENE
(VP und höher)

54 %
AUF DER MITTLEREN
FÜHRUNGSEBENE
(Manager und Director)

Rassische und ethnische Diversität

Von allen Beschäftigten im Unternehmen sind¹

29 %
SCHWARZ, INDIGEN UND
PEOPLE OF COLOR
(BIPOC)

In kaufmännischen Positionen beträgt der Anteil der
People of Color²

16 %
AUF DER OBEREN
FÜHRUNGSEBENE
(VP und höher)

29 %
AUF DER MITTLEREN
FÜHRUNGSEBENE
(Manager und Director)

In operativen Positionen und in der Konstruktion beträgt
der Anteil der People of Color²

29 %
AUF DER OBEREN
FÜHRUNGSEBENE
(VP und höher)

11 %
AUF DER MITTLEREN
FÜHRUNGSEBENE
(Manager und Director)



Fortschritte

In unserem Bemühen, die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, mehr durch unsere Belegschaft abzubilden, entwickeln wir Strategien zur Steigerung der Diversität und Förderung einer höheren Inklusion bei Enviva. 2020 wollen wir:

- ein umfassendes Rahmenkonzept für Vielfalt und Inklusion entwickeln, bei dem unsere Mitarbeiter, unser Unternehmen, unsere Kunden und die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, im Mittelpunkt stehen
- ein mitarbeitergeführtes Team mit dem Schwerpunkt Vielfalt und Inklusion (einschließlich standortspezifischer Ziele) bilden und fördern;
- unseren Enviva-Bewerberpool durch die Teilnahme an zusätzlichen – vielfältigen – Recruiting-Veranstaltungen stärken und mit örtlichen Arbeitsämtern und Hochschulen – insbesondere traditionell von Schwarzen besuchten Colleges und Universitäten – zusammenarbeiten, um Top-Talente für unsere lokalen Werke, Häfen und Büros anzuwerben und zu fördern;
- den Anteil an Frauen, People of Color und anderen Ethnien unter unseren Führungskräften in den Werken und im Konzern erhöhen;
- gemeinsam mit allen unseren Kolleginnen und Kollegen – durch Schulungsprogramme und laufende Weiterbildung – die Partizipation und eine inklusivere Haltung fördern;
- mitarbeitergeführte Gruppen bilden und fördern.

1. Zum 31.12.2019

2. Alle Statistiken ohne internationale Mitarbeiter

Gemeinschaften

Geleitet von unserer Mission und unseren Werten wollen wir die Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten, durch Partnerschaften mit den örtlichen Entscheidungsträgern stärken, um lokale Bedürfnisse zu identifizieren und zu erfüllen.



Die Sorge für die Menschen um uns herum endet nicht bei den Enviva-Beschäftigten, denn wir wissen, dass geschäftlicher Erfolg auch bedeutet, integraler Bestandteil der Gemeinschaften zu sein, in denen wir leben und arbeiten. Unser Unternehmen sorgt für Arbeitsplätze, Investitionen und einen positiven wirtschaftlichen Einfluss in den Gemeinschaften, die wir Heimat nennen.

Auf unserem Entwicklungspfad werden wir weiter eng mit unseren lokalen Gemeinschaften und wissenschaftlichen Experten, privaten Waldbesitzern, Naturschutzorganisationen und einer Vielzahl von Stakeholdern zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass unsere Geschäftstätigkeit und unsere Holzbeschaffung sich positiv auf das lokale Umfeld und die umliegenden Gemeinschaften auswirken. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch einen richtigen Umgang mit unseren Gemeinschaften, unseren Wäldern, unseren Kunden und der Gesellschaft einen langfristigen und verlässlichen Wert für unsere Gemeinschaften und Partner schaffen.

Wirtschaftsförderung im ländlichen Raum

Während einige Branchen ihre Produktion ins Ausland verlagern, schafft Enviva hochbezahlte Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien

in ländlichen Märkten, die vielleicht seit Jahrzehnten keine positive wirtschaftliche Entwicklung mehr verzeichnen konnten. Die Forstprodukteindustrie ist heute einer der größten Wirtschaftsmotoren im ländlichen Süden der USA und derzeit die primäre Quelle wirtschaftlicher Entwicklung und Arbeitsplatzbeschaffung für die Region. Eine Auswirkungsanalyse der National Alliance of Forest Owners (NAFO) kam zu dem Ergebnis, dass – einschließlich direkter und indirekter Beschäftigung – mehr als 1,3 Millionen Arbeitsplätze, 55 Milliarden Dollar Gehaltszahlungen und ca. 50 Milliarden Dollar des BIP im Süden der USA auf forstwirtschaftliche Betriebe zurückgehen.

Bei Enviva sind wir stolz darauf, Teil einer Industrie zu sein, die Arbeitsplätze in Gegenden der USA mit begrenzter wirtschaftlicher Mobilität schafft. Eine Studie der Firma Chmura Economics kam zu dem Ergebnis, dass mit jedem von Enviva geschaffenen Arbeitsplatz mehr als zwei weitere Arbeitsplätze innerhalb der Gemeinschaft geschaffen werden – von Holzfällern und LKW-Transportdiensten bis hin zu den örtlichen Restaurants, Einzelhändlern, Hotels und mehr.

Enviva betrachtet sich selbst als Erweiterung der lokalen Gemeinschaft, in der wir tätig sind. Darum verpflichten wir uns in unseren Produktionsstätten zur lokalen Anwerbung von Arbeitskräften.

Nach Abschluss unserer derzeit geplanten Projekte wird sich der wirtschaftliche Einfluss der betrieblichen Tätigkeiten von Enviva mindestens auf \$ 2,7 Mrd. belaufen, wodurch nach der Chmura-Studie mehr als 4.200 Arbeitsplätze in unserem betrieblichen Einflussbereich unterstützt werden.



Gemeinschaften *Fortsetzung*



Einbeziehung der Gemeinschaft

An allen Standorten der in unserem Eigentum stehenden bzw. von uns betriebenen Anlagen, Häfen und Büros sind wir bemüht, die örtlichen Gemeinschaften zu stärken und zu Verbesserungen beizutragen, indem wir mit den jeweiligen Entscheidungsträgern auf allen Ebenen zusammenarbeiten, um die konkreten Bedürfnisse der jeweiligen Gemeinschaft zu identifizieren und zu erfüllen.

So unterstützt Enviva beispielsweise die Ausstattung von Wohlfahrtsküchen und hat medizinisches Frontpersonal und die örtliche Polizei mit Mittags- und Abendmahlzeiten versorgt. Darüber hinaus hat Enviva Mahlzeiten an Seniorenheime geliefert, den notwendigen Anschluss von Schulsystemen für den Online-Unterricht mit Laptops und WiFi-Hotspots unterstützt, Veranstaltungen für die örtlichen Jugendgruppen gesponsert und verschiedene örtliche Jugendprogramme und Sportmannschaften in den unterschiedlichen Gemeinschaften, in denen wir leben, durch Spenden gefördert.



Die Gemeinschaft stärken

Wir wollen Gemeinschaften stärken, nicht nur durch gute Arbeitsplätze in unseren Betriebsstätten, sondern auch durch langfristige und umfassendere Chancen. Wir kooperieren mit örtlichen High Schools und Community Colleges, um Hochschul-Weiterbildungen für Studierende anzubieten, in denen sie neue Kenntnisse in den Bereichen Forstwirtschaft, Ingenieurwesen und anderen Fachrichtungen erwerben können, die sie in der Energie- und Forstwirtschaftsbranche anwenden können.

Das RAMP East Programm am Halifax Community College in Weldon, NC

2019 verkündete Enviva eine neue Bildungskooperation mit dem Halifax Community College. Im Rahmen des RAMP East Programms beteiligt sich Enviva an einem von uns geförderten 96-Stunden-Curriculum, das Undergraduate-Studierende auf einen Arbeitsplatz in der Fertigungsindustrie vorbereitet. Angemeldete Studierende nehmen neun Wochen lang an virtuellen Kursen bzw. Präsenzsulungen teil und erhalten nach dem Abschluss branchenweit anerkannte Zertifikate.

Nach dem Abschluss des Programms führt Enviva auf dem Campus Gespräche mit allen Programmabsolventen über eine zukünftige Beschäftigung. Enviva spendet darüber hinaus jährlich an die Halifax Community College Foundation, die Stipendien für Studierende fördert.

Das STARZ24 Teen Center in Greenwood, SC

Im Juni 2020 spendete Enviva \$ 25.000 für die Jugendclubs des STARZ24 Teen Center in der Region Lakeland. Mit der Spende unterstützte Enviva unmittelbar die Renovierung des neuen, mehr als 1.100 qm großen modernen STARZ24 Teen Centers für ortsansässige Familien und Jugendliche. Mit der geplanten Eröffnung im Herbst 2020 wird das STARZ24 Teen Center zur ersten Adresse für Jugendclubs in der Region Lakeland bei der Gestaltung ihrer Freizeitprogramme. Das neue Teen Center bietet jährlich mehr als 1.000 Jugendlichen Raum für kreative Kunst, STEM-Programme, schulische Unterstützung sowie Gesundheit und Wellness. Von Sport bis Kunst, von Freiwilligenarbeit bis hin zu akademischen Tätigkeiten stellt das STARZ24 Teen Center Jugendlichen die Mittel und Programme bereit, um sie heute mit sinnvoller Beschäftigung in ihrer Planung für die Zukunft zu unterstützen.

 **Mehr dazu:**
Enviva übergibt Spende an das STARZ24 Teen Center

ENVIVA WIRD TEIL DER LUCEDALE-GEMEINSCHAFT IN MISSISSIPPI

Neben der Unterstützung der lokalen Wirtschaft bemüht sich Enviva intensiv darum, die Förderung einer wirksamen und nachhaltigen Forstwirtschaftspraxis gemäß unserer Responsible Sourcing Policy (Richtlinie für eine verantwortungsvolle Beschaffung) zu gewährleisten.



Envivas geplante Investitionen in Mississippi belaufen sich auf ca.

\$ 250 MIO.



Neu geschaffene Vollzeitstellen

120



Geschätzte indirekt geschaffene Stellen

300

Enviva arbeitet mit lokalen Entscheidungsträgern, Landbesitzern und Unternehmen zusammen, um in den Gemeinschaften, die wir Heimat nennen, neue Arbeitsplätze zu schaffen und die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

Für unsere neueste Anlage in Mississippi setzte Enviva im Oktober 2019 den ersten Spatenstich für eine neue, hochmoderne Holzpellet-Produktionsanlage im The George County Industrial Park – einem ca. 486 Hektar umfassenden Industriegebiet, das vom County speziell für die wirtschaftliche Entwicklung vorgesehen wurde. Envivas neue Holzpelletanlage in Lucedale stellt die größte private Investition in den Industrial Park seit mehr als 20 Jahren dar.

Envivas geplante Investitionen in Mississippi belaufen sich auf ca. € 250 Mio. Neben dem Bau der neuen Holzpellet-Produktionsanlage in Lucedale errichtet Enviva zeitgleich ein Tiefsee-Terminal im Hafen des Bayou Casotte Harbor in Pascagoula. Der neue Hafen wird im George County produzierte Holzpellets an Strom- und Versorgungskunden in Europa und Asien liefern. Zusammengenommen rechnet Enviva durch die Anlage in Lucedale und das Pascagoula-Terminal mit ca. 120 neu geschaffenen Vollzeitstellen und schätzungsweise 300 indirekten Arbeitsplätzen in den Holz- und Transportindustrien.

Als Teil der Lucedale-Gemeinschaft strebt Enviva weiterhin langfristige Beziehungen zu Landbesitzern, Holzarbeitern, Sägemühlen und unterschiedlichen Forstproduktebetrieben an, um Faserholz in nachhaltiger Weise zu beschaffen und einzukaufen.

Tatsächlich hat Enviva ein Naturschutzteam ge-

bildet, das die laufende Kommunikation und Zusammenarbeit mit NGOs sowie unterschiedlichen Landes- und Bundesbehörden unterstützt. Bis heute arbeitet Enviva eng mit der The Mississippi Wildlife Federation, Mississippi Forestry Association, dem Pascagoula River Audubon Center, The Longleaf Alliance und anderen örtlichen Verbänden zusammen, um Nachhaltigkeitsrichtlinien für die Biomasse-Ernte in Mississippi zu implementieren, die eine Wiederherstellung der Sumpfkiefernwälder auf öffentlichen und privaten Flächen unterstützen und Flächen mit hohem Erhaltungswert im gesamten Bundesstaat identifizieren und schützen.

Übereinstimmend mit unserer Verpflichtung zur Stärkung der Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten, unterstützen wir lokale Programme und Initiativen in ganz Mississippi. So haben wir beispielsweise im letzten Jahr gemeinsam mit dem George County Sherriff's Department, dem Ward Volunteer Fire Department und dem George County Regional Health System an konkreten Gemeinschaftsprojekten gearbeitet. Wir haben das Explosion of Excellence Scholarship Program, den Distinguished Young Women Scholarship Fund und den United Way sowohl für Jackson als auch die George Counties mit Spenden unterstützt. Darüber hinaus haben wir Freiwilligendienste im 4H Youth Development Club von George County, in mehreren örtlichen Kirchen und unterschiedlichen Jugend-Sportmannschaften geleistet.

DAS PROJEKT „SUSTAINABLE FORESTRY AND LAND RETENTION“

Die überwältigende Mehrheit der Wälder im Süden befindet sich in Privatbesitz – ein Vermächtnis, das die Kultur und Wirtschaft der südlichen Wälder geformt hat und einen der produktivsten Forstmärkte der Welt geschaffen hat. Wie in anderen Wirtschaftssystemen bestimmt das Verhalten privater Landbesitzer die Forstproduktivität. Manchmal jedoch haben die Landbesitzer – insbesondere jene aus traditionell benachteiligten Gegenden oder Gruppen – nicht die Mittel oder Informationen, die sie brauchen, um ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie sie ihre Wälder effektiv bewirtschaften können.

Um die Landbesitzer bei diesen Herausforderungen zu unterstützen, hat das U.S. Endowment for Forestry & Communities zusammen mit dem USDA Natural Resources Conservation Service und dem U.S. Forest Service 2013 das Programm Sustainable Forestry and African American Land Retention (SFLR) ins Leben gerufen. 2019 hat sich die American Forest Foundation dieser Kooperation angeschlossen. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Bekämpfung des Landverlustes afroamerikanischer Grundbesitzer durch eine nachhaltige Forstwirtschaft und die Implementierung geeigneter Strategien zur Nachlassplanung. Das Programm unterstützt acht Projekte in acht Bundesstaaten und ermöglicht die technische

Beratung durch Landes- und Bundesbehörden, den Zugang zu Forstwirtschaftsverbänden, die Vernetzung mit Industrie- und Nonprofit-Partnern sowie rechtliche Unterstützung und andere wertvolle Hilfen.

Enviva ist stolzer Partner eines dieser Projekte in North Carolina unter der Leitung von Alton Perry, einem pensionierten Ranger des NC Forest Service, der das Programm zusammen mit der Roanoke Electric Cooperative seit 2013 unterstützt. Das Projekt stellt Ressourcen zur Unterstützung aller Landbesitzer bereit und will schwerpunktmäßig afroamerikanische Landbesitzer einbeziehen und ermutigen, Waldflächen, die über Generationen hinweg an sie weitergegeben wurden, zu behalten und zu nutzen, um so Familien dabei zu helfen, ihr Land von einer Bürde in einen Vermögenswert umzuwandeln, der sowohl eine Einkommensquelle als auch ein Vermächtnis für zukünftige Generationen darstellt.

Wir sind entschlossen, diese Arbeit zu unterstützen, weil wir davon überzeugt sind, dass der Schlüssel zu positiven Ergebnissen für Wälder und Gemeinschaften in einer guten Waldwirtschaft liegt.

Die Nachhaltigkeitsforstwirte von Enviva unterstützen das Projekt seit Jahren durch Schulungen für die Landbesitzer und Managementplanungen. Enviva beteiligt sich im Rahmen des Projektes während des ganzen Jahres an Bildungs-Workshops und bietet gelegentlich Führungen für Projektmitglieder an, damit diese einen direkten Einblick in den Geschäftsbetrieb von Enviva erhalten, sowohl in den Wäldern als auch in der örtlichen Holzpellet-Produktionsanlage in Northampton County, North Carolina. Lauren Killian, ein Enviva Sustainability Forester, der unsere American Tree Farm Independently Managed Group leitet, hat die Vorteile des Programms aus erster Hand erfahren.

„Durch diese Partnerschaft sind wir jetzt in der Lage, ein Segment von Landbesitzern zu erreichen, die vielleicht nicht die Möglichkeit gehabt hätten, zu lernen, wie sie den Wert und die Produktivität ihres Familienbesitzes steigern können“, erläutert Killian. „Es ist wirklich etwas Besonderes, zu sehen, wie Familien zusammenkommen, um ihrem Land für diese und nachfolgende Generationen eine neue Richtung zu geben.“

2019 hat die Roanoke Electric Cooperative im Rahmen ihres SFLRP über 50 Informationsveranstaltungen für mehr als 2.000 Landbesitzer abgehalten. Als Ergebnis haben sich bislang 200 Landbesitzer für das SFLRP angemeldet.

Insgesamt bedeutet dies mehr als 5.261 Hektar zusätzliche Waldfläche in nachhaltiger Bewirtschaftung. Darüber hinaus haben 132 Landbesitzer Forstwirtschaftspläne entwickelt, während mehr als ein Dutzend von ihnen Nachlass- und Nachfolgepläne für ihre Erben eingerichtet haben. Derartige Erfolge sind nur durch Partnerschaften, einen freien Informationsaustausch und die Beratung von Landbesitzern hinsichtlich aller

Bereiche des Waldbewirtschaftungsprozesses möglich, indem wir die Landbesitzer dort erreichen, wo sie sind.

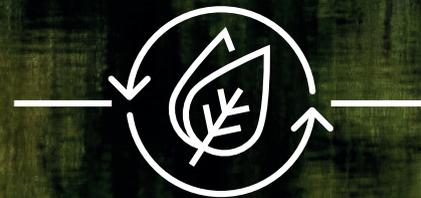
Seit der Begründung unserer Partnerschaft mit dem SFLRP im Jahr 2015 hat Enviva finanzielle Unterstützungen in Höhe von ca. \$ 150.000 für Forstwirtschafts- und Rechtsdienstleistungen gewährt.



„Enviva hat unser Projekt mit seinen Forstwirten und Mitarbeitern in den Anlagen von Beginn an als wichtiger Partner unterstützt. Neben der Unterstützung vor Ort und im Rahmen von Workshops hat Enviva die Vorteile unseres Projektes aus erster Hand kennengelernt und beschlossen, sich auch als Finanzpartner zu beteiligen. Keine Frage, Enviva ist für die Ausweitung und Weiterentwicklung unseres Programms unverzichtbar. Ein großartiger Partner.“

– Alton Perry, Sustainable Forestry and Land Retention Project, North Carolina

UNTERNEHMENSFÜHRUNG



Über uns

Enviva Partners, LP ist ein weltweit führendes Energieunternehmen, das sich auf nachhaltige Holz-Bioenergie spezialisiert hat. Wir sind der weltweit größte Hersteller nachhaltiger Holzpellets, einer kohlenstoffarmen Alternative zu fossilen Brennstoffen.

Enviva Partners, LP (NYSE: EVA) ist eine börsennotierte Limited Partnership, die eine natürliche Ressource – Holzfasern – zu einer transportierbaren Form – Holzpellets – verarbeitet. Die Gesellschaft verkauft die große Mehrheit ihrer Holzpellets im Rahmen langfristiger Take-or-Pay-Abnahmeverträge mit kreditwürdigen Kunden im Vereinigten Königreich, in Europa und in Asien. Die Gesellschaft besitzt und betreibt neun Werke mit einer kombinierten jährlichen Produktionskapazität von ca. 4,9 Mio. metrischen Tonnen in Virginia, North Carolina, South Carolina, Georgia, Mississippi und Florida. Darüber hinaus exportiert die Gesellschaft Holzpellets über ihre Hochseeterminals im Hafen von Chesapeake, Virginia und im Hafen von Wilmington, North Carolina sowie über Fremdterminals in Savannah, Georgia, Mobile, Alabama und Panama City, Florida.

Alle unsere Produktionsstätten liegen in geografischen Regionen mit geringen Inputkosten und günstiger Transportlogistik. Durch den Besitz dieser kostengünstigen Anlagen, deren Output vollständig kontrahiert ist, verfügen wir über eine Plattform zur Generierung stabiler und wachsender Cashflows. Unsere Anlagen sind in holzreichen Gegenden gelegen, die stabile Preise für die in der Holzpellet-Produktion verwendeten minderwertigen Fasern garantieren.

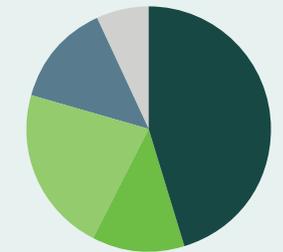


Unsere Standorte

1. Amory, MS
2. Port of Mobile, AL
3. Cottondale, FL
4. Port of Panama, FL
5. Hamlet, NC
6. Sampson, NC
7. Port of Wilmington, NC
8. Northampton, NC
9. Ahoskie, NC
10. Southampton, VA
11. Port of Chesapeake, VA
12. Waycross, GA
13. Port of Savannah, GA
14. Greenwood, SC

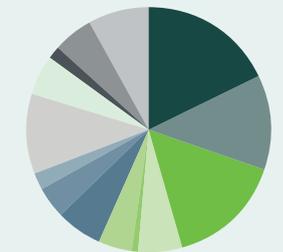
● Produktionsanlagen
▲ Häfen

EVA-Abnahmeverträge 2019



● Drax
● Engie
● Lynemouth
● Ørsted
● Andere

Abnahmevertrags-Mix EVA 2024



● Drax
● Lynemouth
● MGT
● Ørsted
● Engie
● Marubeni
● Mitsubishi
● Ichihara
● Sumitomo Forestry
● Sumitomo
● Suzukawa
● Toyota Tsusho
● RWEST
● Andere

Kundenstamm und Vertrags-Mix 2024

34 %

VON JAPANISCHEN KUNDEN

12,7 JAHRE¹

DURCHSCHNITTLICH VERBLEIBENDE LAUFZEIT (PER 1. JULI 2020)

\$ 15,3 MRD.¹

KONTRAHIRTER AUFTRAGSBESTAND (PER 1. JULI 2020)

¹ Per 1. Juli 2020, vorläufige Zahlen aufgrund des Erwerbs der Waycross-Anlage

Führung

Enviva Partners, LP (EVA) wird vom Board of Directors und den leitenden Angestellten der Enviva Partners GP, LLC – ihrem General Partner – geführt.

EVA wird vom Board of Directors (dem Board) und den leitenden Angestellten seines General Partners verwaltet und geführt. Dem Board gehören 11 Direktoren an, einschließlich fünf Direktoren („Independent Directors“ – nicht geschäftsführende Direktoren), welche die Unabhängigkeits-Standards der New Yorker Börse und des Securities Exchange Act von 1934 in der jeweils gültigen Fassung erfüllen: John C. Bumgarner, Jr., William K. Reilly, Jeffrey W. Ubben, Gary L. Whitlock und Janet S. Wong.

Als Eigentümer ihres General Partners hat EVAs Sponsor das Recht, alle Board-Mitglieder zu bestellen. Bei der Beurteilung der Bewerber für die Direktorenposten prüft EVAs Sponsor, ob ein Kandidat über die Integrität, Urteilsfähigkeit, das Wissen, die Erfahrung, die Fähigkeiten und die Fachkenntnis verfügt, die geeignet sind, die Führungs- und Weisungskompetenz des Boards in Bezug auf die Belange und den Geschäftsbetrieb von EVA zu stärken, einschließlich – sofern anwendbar – der Unterstützung der Board-Ausschüsse in der Erfüllung ihrer Pflichten.

Das Board verfügt über drei ständige Ausschüs-

se: einen Prüfungsausschuss, einen Vergütungsausschuss und einen Ausschuss für Gesundheit, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Umweltschutz („HSSE-Ausschuss“), deren Vorsitz jeweils ein unabhängiger Direktor führt. Herr Reilly, Vorsitzender des HSSE-Ausschusses, bringt eine jahrelange Erfahrung als Administrator der U.S. Environmental Protection Agency in die Bemühungen des Ausschusses ein, das Board dabei zu unterstützen, seiner Aufsichtsverantwortung im Hinblick auf die folgenden kontinuierlichen Verpflichtungen des Boards und von EVA gerecht zu werden: (1) Die Gewährleistung der Sicherheit unserer Mitarbeiter und der Öffentlichkeit sowie die Sicherstellung, dass unsere Geschäftsbetriebe und Anlagen in sicherer und umweltverträglicher Weise betrieben und geführt werden, (2) Nachhaltigkeit, einschließlich einer nachhaltigen Forstwirtschaftspraxis, (3) die Gewährleistung eines ökologischen Nutzens für unsere Kunden, die Wälder, aus denen wir unsere Holzfasern beschaffen und die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind und (4) die Minderung der Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeiten auf die Umwelt. Der HSSE-Ausschuss prüft und beaufsichtigt unsere arbeitsschutz-, nachhaltigkeits- und umweltbezogenen Richtlinien, Programme, Themen und Initiativen, beurteilt zugehörige Risiken, die EVA, deren Beschäftigte und die Öffentlichkeit betreffen oder betreffen könnten, gewährleistet eine ordnungsgemäße Steuerung dieser Risiken und erstattet dem Board Bericht über alle arbeitsschutz-, nachhaltigkeits- und umweltbezogenen Belange, die EVA, deren Beschäftigte und die Öffentlichkeit betreffen.



Führung *Fortsetzung*

EVAs General Partner hat einen Code of Business Conduct and Ethics (Geschäfts-, Verhaltens- und Ethikkodex) verabschiedet, der für unsere Direktoren, leitenden Angestellten und Mitarbeiter sowie für die Mitarbeiter unserer Tochtergesellschaften bzw. verbundenen Unternehmen, die Arbeiten für uns ausführen, gilt. Der Code of Business Conduct and Ethics dient auch als Finanzethik-Kodex für unseren Chief Executive Officer, Chief Financial Officer, Controller und andere leitende Angestellte des Finanzwesens. EVAs General Partner hat darüber hinaus Corporate-Governance-Richtlinien etabliert, die unsere wichtigsten Leitlinien und Gepflogenheiten im Hinblick auf die Unternehmensführung skizzieren.

Weitere Informationen zu den Board-Mitgliedern, leitenden Angestellten und zum Code of Business Conduct and Ethics sowie weitere Governance-Angaben finden Sie auf unsere Website unter den SEC-Anmeldungen.



Mehr dazu:
Investor Relations und
Unternehmensführung

Geschäftsleitung

John Keppler
Chairman und
Chief Executive Officer

Shai Even
Executive Vice President und
Chief Financial Officer

William Schmidt
Executive Vice President,
Corporate Development und
General Counsel

Thomas Meth
Executive Vice President,
Sales and Marketing

Royal Smith
Executive Vice President,
Operations

Joseph "Nic" Lane
Executive Vice President,
Human Capital

Yana Kravtsova
Executive Vice President,
Communications, Public &
Environmental Affairs

Dr. Jennifer Jenkins
Vice President und Chief
Sustainability Officer

Christopher P. Seifert
Vice President, Environmental
Health and Safety & Operations

Board of Directors

John Keppler
Chairman und
Chief Executive Officer

Ralph C. Alexander
Director

John C. Bumgarner, Jr.
Vorsitzender des
Vergütungsausschusses
(Independent Director)

Jim H. Derryberry
Director

Christopher B. Hunt
Director

Gerrity L. Lansing, Jr.
Director

William K. Reilly
Vorsitzender des Arbeitsschutz-,
Nachhaltigkeits- und
Umweltausschusses
(Independent Director)

Jeffrey W. Ubben
Independent Director

Gary L. Whitlock
Independent Director

Carl L. Williams
Director

Janet S. Wong
Vorsitzende des
Prüfungsausschusses
(Independent Director)

FRAU JANET S. WONG

Vorsitzende des Prüfungsausschusses und unabhängiges Board-Mitglied. Neben ihrer Erfahrung in der strategischen Unternehmensführung und ihrer Fachkenntnis der Finanzindustrie ist sie als Executive Advisor für Ascend tätig, den größten panasiatischen Unternehmensverband in Nordamerika und leitet das größte Netzwerk asiatischer Corporate Directors.

HERR JEFFREY W. UBBEN

Herr Jeff Ubben, Mitglied des HSE-Ausschusses und unabhängiges Board-Mitglied, war jahrelang als Chairman von ValueAct tätig und leitet nun den Investment-Fonds Inclusive Capital Partners mit der Leidenschaft, Kapitalismus und Führung positiv zu Gunsten eines gesunden Planeten und der Gesundheit seiner Bewohner einzusetzen. Herr Ubben gehört darüber hinaus den Boards von The Nature Conservancy's NatureVest und der E.O. Wilson Biodiversity Foundation an.

Wesentlichkeit

2019 hat Enviva mit BSR™ zusammengearbeitet – einer weltweiten gemeinnützigen Organisation, die nachhaltige Geschäftsstrategien und -lösungen durch Beratung, Forschung und sektorübergreifende Zusammenarbeit entwickelt.

Eine Wesentlichkeitsanalyse ist ein hilfreiches Werkzeug zur Identifizierung der Themen, die für die Nachhaltigkeit eines Unternehmens am wichtigsten sind und deren Auswirkungen auf die Stakeholder am größten sind. Für uns war dieser Prozess wichtig, damit wir weiter zu unserer Verpflichtung stehen können, unsere Stakeholder einzubinden und er hat uns die Möglichkeit gegeben, von unseren Kollegen zu lernen, wie Nachhaltigkeitsthemen am besten in Berichterstattung und Maßnahmen umgesetzt werden.

Zur Durchführung unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir anhand von international anerkannten Nachhaltigkeitskonzepten und -standards – einschließlich der GRI, des SASB und der UN-Nachhaltigkeitsziele – sowie ESG-Ratings und Ranking Assessments zunächst potenzielle wesentliche Themen identifiziert. Sodann haben wir eine Matrix erstellt und Hauptstakeholder identifiziert, deren Input unserer Ansicht nach wichtig für die Bewertung der Nachhaltigkeitsprioritäten des Unternehmens war.

Hierzu gehörten:

- Investoren
- Kunden
- Lieferanten
- Peers aus der Forstindustrie
- Wissenschaftler
- NGOs
- Enviva-Mitarbeiter

Wir haben für jede Stakeholder-Gruppe strukturierte Befragungen durchgeführt, um Ansichten zu den maßgeblichen Themen zu sammeln. BSR hat diese Ergebnisse mit einem zusätzlichen Medien-Scan synthetisiert, um eine Priorisierung der Themen festzulegen.

Auch wenn die verschiedenen Themen im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse unterschiedlich gewichtet wurden, ist Enviva der festen Überzeugung, dass alle diese Aspekte für den Geschäftserfolg von entscheidender Bedeutung sind.

Ergebnisse aus der Wesentlichkeitsanalyse



1 Einschließlich Biodiversitäts- und Ökosystemauswirkungen und Rückverfolgbarkeit von Rohstoffen

2 Einschließlich Löhne/Arbeitnehmerleistungen & lokale Beschäftigung

WALD

1. Verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen¹
2. Nachhaltige Forstwirtschaft
3. Umwelt-Compliance und Luftqualität
4. Wassernutzung und -management

MENSCHEN & GEMEINSCHAFTEN

5. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
6. Engagement für die Gemeinschaft und gesellschaftliche Akzeptanz
7. Menschenrechte & Arbeitnehmerrechte
8. Menschenrechte
9. Diversität und Inklusion
10. Talentanwerbung und -bindung²

KLIMA

11. Klimawandel & THG-Emissionen
12. Auswirkungen der Produktnutzung
13. Energie- und Abfallmanagement

TRANSPARENZ, RESILIENZ & AUSWIRKUNGEN

14. Geschäftsethik, Transparenz & Rechenschaftspflicht
15. Kontinuität der Lieferkette
16. Verantwortungsvolle Beschaffung
17. Öffentliches politisches Engagement & verantwortungsvolles Lobbying
18. Innovation
19. Corporate und Financial Governance
20. Cybersicherheit

Zusammenfassung

Wälder wachsen
und gedeihen lassen

Bekämpfung
des Klimawandels

Stärkung
unseres Umfeldes

Unternehmensführung

Daten
und Indizes

DATEN UND INDIZES



Daten

THG-Emissionen der Kategorien Scope 1 & 2

		2017		2018		2019	
		Anzahl	Veränderung	Anzahl	Veränderung seit 2017	Anzahl	Veränderung seit 2018
Gesamtkapazität	MT	2.895.000	–	2.915.000	0,7 %	3.445.000	18,2 %
Gesamtproduktion	MT	2.594.688	–	2.629.020	1,3 %	2.842.679	8,1 %
Scope 1-Emissionen (zugekaufte Brennstoffe)	tCO ₂ e	19.147	–	21.652	12,9 %	31.032	39,3 %
Scope 2-Emissionen (zugekaufter Strom)	tCO ₂ e	202.228	–	198.382	-1,9 %	214.962	8,4 %
Summe Emissionen aus den Kategorien Scope 1 & 2	tCO ₂ e	221.826	–	220.527	-0,6 %	245.994	11,5 %
Biogene Emissionen (Emissionen aus der Nutzung von Biomasse im Betrieb, als Null gezählt und separat ausgewiesen)	tCO ₂ e	476.650	–	525.370	10,2 %	438.510	-16,5 %
Intensität der Scope 1-Emissionen (zugekaufte Brennstoffe)	kgCO ₂ e/MT	8	–	8	11,4 %	11	28,8 %
Intensität der Scope 2-Emissionen (zugekaufter Strom)	kgCO ₂ e/MT	78	–	75	-3,2 %	76	0,3 %
Emissionsgesamtintensität	kgCO ₂ e/MT	85	–	84	-1,9 %	87	3,2 %
Biogene Emissionsintensität (Emissionen aus der Nutzung von Biomasse im Betrieb, als Null gezählt und separat ausgewiesen)	kgCO ₂ e/MT	184	–	200	8,8 %	154	-22,8 %

SASB Index

Enviva weiß, wie wichtig es ist, dass wir unsere Stakeholder über umweltbezogene und soziale Aspekte von wesentlicher Relevanz informieren. Der SASB-Standard will genau diesen Informationsfluss gewährleisten – durch ein standardisiertes Rahmenkonzept für die Berichterstattung zu Informationen von wesentlicher Relevanz. Enviva ist stolz auf seine frühzeitige Anwendung dieses Rahmenkonzeptes und wir freuen uns, unsere erste SASB-Offenlegung für das Geschäftsjahr 2019 vorlegen zu können.

Der SASB-Standard enthält Empfehlungen für 77 Industriekategorien. Enviva ist nicht eindeutig einer einzelnen Industriekategorie zuzuordnen, da unser Geschäft die Sektoren Forstprodukte und erneuerbare Energien überspannt. Nach Überprüfung der Industriekategorien haben wir beschlossen, die folgenden vier maßgeblichen Standards offenzulegen:

- Biobrennstoffe
- Zellstoff- und Papiererzeugnisse
- Waldwirtschaft
- Industriemaschinen und -güter

Wir stellen mit Freude fest, dass sich die 2019 mit Unterstützung von BSR durchgeführte erste Wesentlichkeitsanalyse von Enviva in hohem Maße an den in diesen Standards geforderten Kennzahlen orientiert. Gleichwohl sind bestimmte Kennzahlen, wie z. B. die Angaben zur Wassernutzung für unser Geschäft nicht wesentlich und werden daher – im Sinne des Standards – nicht offengelegt. Derartige Fälle haben wir in den jeweiligen Abschnitten vermerkt.

Darüber hinaus wiederholen sich einige Kennzahlen in diesen Standards. Soweit sich Standards wiederholen, haben wir beschlossen, die entsprechenden Angaben in der Kategorie offenzulegen, die am engsten an unserem Geschäft ausgerichtet ist und in den anderen Standards vermerkt, wo Sie die jeweiligen Angaben finden.

Schließlich weisen wir darauf hin, dass es sich um unsere erste SASB-Offenlegung handelt. Auch wenn wir die Mehrheit der geforderten Kennzahlen offengelegt haben, konnten wir in unserem ersten Jahr nicht alle Kennzahlen ausweisen. Soweit diese Kennzahlen tatsächlich für unser Geschäft wesentlich sind, sind die Kennzahlen, zu denen uns derzeit keine Daten vorliegen, im Index vermerkt und wir werden uns im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung bemühen, möglichst viele dieser Kennzahlen in den folgenden Berichtsjahren auszuweisen.

Bitte nehmen Sie bei Fragen oder Anmerkungen zu dieser Offenlegung unter der E-Mail-Adresse sustainability@envivabiomass.com Kontakt mit uns auf. Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme unserer SASB-Offenlegung und freuen uns auf Ihr Feedback.

SASB Index *Fortsetzung*

Biobrennstoffe

Aktivitätskennzahlen

Aktivitätskennzahl	Maßeinheit	Erläuterungen	SASB-Code
Biobrennstoff-Produktionskapazität	Jährliche Gesamtproduktionskapazität von Enviva in metrischen Tonnen (t)	3.445.000	RR-BI-000.A
	Jährliche Produktion erneuerbarer Biobrennstoffe in metrischen Tonnen (t)	2.842.679	RR-BI-000.B
	Jährliche Produktion fortschrittlicher Biobrennstoffe in metrischen Tonnen (t)	Enviva produziert keinen fortschrittlichen Biobrennstoff	
	Jährliche Produktion von biomasse-basiertem Diesel in metrischen Tonnen (t)	Enviva produziert keinen biomasse-basierten Diesel	
	Jährliche Produktion cellulosischer Biobrennstoffe in metrischen Tonnen (t)	Enviva produziert keinen cellulosischen Biobrennstoff	
Rohstoffverbrauch in der Produktion	Beschaffter Rohstoff, bereinigt um Bestandsveränderungen während des Berichtszeitraumes in metrischen Tonnen (t)	5.947.935	RR-BI-000.C

Finanzielle Kennzahlen

Thema	Maßeinheit	Erläuterungen	SASB-Code
Luftqualität	Jährliche Gesamtmenge NOx-Emissionen in metrischen Tonnen (t)	Enviva weiß, dass Luftqualität einen wesentlichen Aspekt unseres Unternehmens darstellt, was wir in unserer Wesentlichkeitsanalyse bestätigt haben. Enviva meldet diese Werte ganzjährig für alle unsere Produktionsstätten an die Aufsichtsbehörden. In unserem ersten Bericht waren wir nicht in der Lage, unsere Konzerndaten rechtzeitig für diese Offenlegung zu validieren. Für die Zukunft werden wir darauf hinarbeiten, dass diese Daten in unsere Offenlegung einbezogen werden.	RR-BI-000.A
	Jährliche Gesamtmenge SOx-Emissionen in metrischen Tonnen (t)		
	Jährliche Gesamtmenge VOC-Emissionen in metrischen Tonnen (t)		
	Jährliche Gesamtmenge PM10-Emissionen in metrischen Tonnen (t)		
	Jährliche Gesamtmenge HAP-Emissionen in metrischen Tonnen (t)		
	Anzahl der Compliance-Verstöße im Zusammenhang mit Genehmigungen, Standards und Vorschriften im Hinblick auf die Luftqualität		RR-BI-120a.2
Wassermanagement in der Herstellung	Gesamte Wasserentnahme (1.000 m³)	Die Holzpellet-Produktion erfordert keine signifikanten Wasserzuführungen. Der einzige Wasserverbrauch in unseren betrieblichen Tätigkeiten besteht aus geringen Mengen für Luftemissionskontrollen und Anlagen. Derzeit liegen uns keine Daten für eine Offenlegung vor. Wir können jedoch anhand unserer Wesentlichkeitsmatrix bestätigen, dass Wasser kein priorisiertes wesentliches Thema für Enviva darstellt. Envivas Verpflichtung in Bezug auf die Wassernutzung bei unseren betrieblichen Tätigkeiten ist in unserer Responsible Sourcing Policy (Richtlinie für eine verantwortungsvolle Holzbeschaffung) erläutert, in der wir uns verpflichten, die Wasserqualität durch bundesstaatliche Best Management Practices zu schützen.	RR-BI-140a.1
	Gesamtverbrauch von Wasser (1.000 m³)		
	Jeweiliger Prozentsatz der vorstehenden Angaben in Regionen mit hohem oder extrem hohem Ausgangs-Wasserstress (%)		
	Beschreibung der Risiken des Wassermanagements und Erläuterung von Strategien und Maßnahmen zur Minderung dieser Risiken		
	Anzahl der Compliance-Verstöße im Zusammenhang mit Genehmigungen, Standards und Vorschriften im Hinblick auf die Wasserqualität		RR-BI-140a.3

SASB Index *Fortsetzung*

Biobrennstoffe Fortsetzung

Finanzielle Kennzahlen Fortsetzung

Thema	Maßeinheit	Erläuterungen	SASB-Code
Emissionsbilanz über den Lebenszyklus	Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) über den Lebenszyklus in Biobrennstofftyp-Gramm CO ₂ -e pro Megajoule (MJ)	36,1	RR-BI-410a.1
	*Feste Holzbiomasse ist keine Brennstoffkategorie nach dem U.S. EPA Renewable Fuel Standard und sieht daher keine Lebenszyklus-Methode gemäß diesem Rahmenkonzept vor. Die Europäische Union sieht jedoch in ihrer Erneuerbare-Energien-Richtlinie eine Methode zur Quantifizierung der Lebenszyklus-Emissionsbilanz unseres Produktes für unsere europäischen Kunden und deren Regulierungsbehörden vor. Eine Analyse des Unternehmens Boundless Impact gelangte anhand dieser Methode – zusammen mit anderen Aspekten aus der wissenschaftlichen Literatur – zu dem für unsere betrieblichen Tätigkeiten ausgewiesenen Wert, den wir als indikativ für unser Produkt betrachten. Eine umfassende Beschreibung ihrer Methode kann dem Dokument mit dem Titel „Messung der Umweltauswirkungen von Energie aus Holzpellets: eine Enviva-Fallstudie“ entnommen werden.		
Beschaffung und ökologische Auswirkungen der Rohstoffherzeugung	Erläuterung der Strategie zur Steuerung der mit ökologischen Auswirkungen der Rohstoffherzeugung verbundenen Risiken.	Alle unsere Beschaffungsgebiete werden einer Risikobewertung für unsere SBP-Zertifizierung unterzogen. Eine Beschreibung dieser Risiken ist in den SBP Supply Base Reports für jedes unserer Werke enthalten. Wir beschreiben unsere Richtlinien und Programme zur Risikominderung in unserer Responsible Sourcing Policy (Richtlinie für eine verantwortungsvolle Holzbeschaffung), die Sie ebenfalls auf unserer Website finden.	RR-BI-430a.1
	Prozentsatz der durch Drittparteien nach einem Umweltnachhaltigkeitsstandard zertifizierten Brennstoffproduktion (%).	Die von Enviva produzierte Biomasse ist durch forstwirtschaftliche Standards in der Lieferkette zertifiziert. Der prozentuale Anteil der zertifizierten Beschaffung ist unter 37 – 41 im Standard „Zellstoff- und Papiererzeugnisse“ ausgewiesen.	RR-BI-430a.2



Mehr dazu:
SBP Supply Base Reports



Mehr dazu:
Wir beschreiben unsere Richtlinien und Programme zur Risikominderung in unserer Responsible Sourcing Policy (Richtlinie für eine verantwortungsvolle Holzbeschaffung)



Mehr dazu:
Messung der Umweltauswirkungen von Energie aus Holzpellets: eine Enviva-Fallstudie

SASB Index *Fortsetzung*

Biobrennstoffe Fortsetzung

Finanzielle Kennzahlen Fortsetzung

Thema	Maßeinheit	Erläuterungen	SASB-Code
Management des rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Umfeldes	Höhe der aus staatlichen Programmen erhaltenen Subventionen in USD	0	
	*Für feste Holzbiomasse besteht derzeit kein Anspruch auf staatliche Subventionierung nach dem Renewable Portfolio Standard oder anderen maßgeblichen EPA- bzw. DOE-Energieprogrammen der USA.		
	Erläuterung der vom Unternehmen vertretenen Positionen zu behördlichen Vorschriften und/oder politischen Maßnahmenvorschlägen in Bezug auf ökologische und soziale Faktoren mit branchenbezogenen Auswirkungen		RR-BI-530a.2
	Envivas SEC-Formular 10-K für das Jahr 2019 enthält eine umfassende Beschreibung unseres Managements rechtlicher und aufsichtsrechtlicher Anforderungen für unsere Geschäftsbetriebe. Im Folgenden führen wir eine dieser Offenlegungen zur Überschrift „Umweltaspekte“ auf:		
	<p>Unsere betrieblichen Tätigkeiten unterliegen strengen und umfassenden Gesetzen und Vorschriften auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene, die unter anderem den Schutz von Umwelt und natürlichen Ressourcen, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz und den Ausstoß bzw. die Abgabe von Stoffen in die Umwelt – einschließlich Luftemissionen und Abwassereinleitungen – regeln. Diese Gesetze und Vorschriften können (1) die Einholung, Einhaltung und Aufrechterhaltung bestimmter Zulassungen oder anderer Bewilligungen zur Ausübung regulierter Tätigkeiten verlangen, (2) unseren betrieblichen Tätigkeiten technologische Anforderungen oder Standards auferlegen, (3) die Menge und Art der gegebenenfalls in die Umwelt ausgestoßenen bzw. abgegebenen Stoffe beschränken, (4) Bau- oder Holzarbeiten in sensiblen Gebieten begrenzen, wie z. B. in Feuchtgebieten oder Gebieten, in denen gefährdete oder bedrohte Arten leben, (5) Arbeitsschutzaspekte unserer betrieblichen Tätigkeiten regeln, (6) Maßnahmen zur Untersuchung, Minderung oder Beseitigung des Ausstoßes von gefährlichen oder anderen Stoffen aus unseren betrieblichen Tätigkeiten verlangen und (1) erhebliche Haftungen, einschließlich möglicher Buß- und Strafgelder für unerlaubte Emissionen oder Abgaben aus unseren betrieblichen Tätigkeiten verhängen. Ein Verstoß gegen diese Gesetze und Vorschriften kann die Prüfung einer verwaltungs-, zivil- und strafrechtlichen Verfolgung, die Auferlegung von Untersuchungs- und Sanierungsverpflichtungen sowie den Erlass von Anordnungen für einige oder alle unsere betrieblichen Tätigkeiten in den betroffenen Gebieten zur Folge haben.</p> <p>Ferner lässt der weltweite Trend bei den Umweltauflagen zunehmend umfassendere und strengere Anforderungen für etwaige umweltschädliche Aktivitäten erkennen. Etwaige Änderungen in Umweltgesetzen und -vorschriften oder eine Neuauslegung von Durchsetzungsmaßnahmen, die strengere und kostenträchtigere Anforderungen zur Folge haben, könnten sich in erheblicher Weise nachteilig auf unsere betrieblichen Tätigkeiten und Vermögenslage auswirken. Auch wenn wir Umweltauflagen eng überwachen und voraussichtliche Kosten budgetieren, können die tatsächlichen zukünftigen Aufwendungen von den derzeit antizipierten Ausgabenbeträgen abweichen. Des Weiteren sehen bestimmte Umweltgesetze eine strikte gesamtschuldnerische Haftung für Kosten der Sanierung und Wiederherstellung von Standorten vor, an denen Schadstoffe entsorgt oder anderweitig ausgetreten sind oder freigesetzt wurden. Wir können nicht garantieren, dass uns keine erheblichen Kosten und Haftungen für Sanierungen, Sach- oder Personenschäden oder die Schädigung natürlicher Ressourcen infolge von Leckagen oder Freisetzungen aus unseren betrieblichen Tätigkeiten oder den betrieblichen Tätigkeiten Dritter entstehen. Auch wenn wir glauben, dass unsere Wettbewerber mit vergleichbaren Umweltauflagen konfrontiert sind, können uns Marktfaktoren daran hindern, etwaige Kostensteigerungen an unsere Kunden weiterzugeben. Darüber hinaus gibt es – auch wenn wir der Ansicht sind, dass die kontinuierliche Einhaltung bestehender Auflagen uns nicht in erheblicher Weise nachteilig berühren wird – keine Garantie dafür, dass das derzeitige Regulierungsniveau zukünftig beibehalten wird.</p> <p>Ferner lässt der weltweite Trend bei den Umweltauflagen zunehmend umfassendere und strengere Anforderungen für etwaige umweltschädliche Aktivitäten erkennen. Etwaige Änderungen in Umweltgesetzen und -vorschriften oder eine Neuauslegung von Durchsetzungsmaßnahmen, die strengere und kostenträchtigere Anforderungen zur Folge haben, könnten sich in erheblicher Weise nachteilig auf unsere betrieblichen Tätigkeiten und Vermögenslage auswirken. Auch wenn wir Umweltauflagen eng überwachen und voraussichtliche Kosten budgetieren, können die tatsächlichen zukünftigen Aufwendungen von den derzeit antizipierten Ausgabenbeträgen abweichen. Des Weiteren sehen bestimmte Umweltgesetze eine strikte gesamtschuldnerische Haftung für Kosten der Sanierung und Wiederherstellung von Standorten vor, an denen Schadstoffe entsorgt oder anderweitig ausgetreten sind oder freigesetzt wurden. Wir können nicht garantieren, dass uns keine erheblichen Kosten und Haftungen für Sanierungen, Sach- oder Personenschäden oder die Schädigung natürlicher Ressourcen infolge von Leckagen oder Freisetzungen aus unseren betrieblichen Tätigkeiten oder den betrieblichen Tätigkeiten Dritter entstehen. Auch wenn wir glauben, dass unsere Wettbewerber mit vergleichbaren Umweltauflagen konfrontiert sind, können uns Marktfaktoren daran hindern, etwaige Kostensteigerungen an unsere Kunden weiterzugeben. Darüber hinaus gibt es – auch wenn wir der Ansicht sind, dass die kontinuierliche Einhaltung bestehender Auflagen uns nicht in erheblicher Weise nachteilig berühren wird – keine Garantie dafür, dass das derzeitige Regulierungsniveau zukünftig beibehalten wird.</p>		
Betriebssicherheit, Notfallvorsorge und -maßnahmen	Anzahl der Prozesssicherheitsvorfälle (Process Safety Incidents Count – PSIC), Prozesssicherheitsunfallrate (Process Safety Total Incident Rate – PSTIR) und Prozesssicherheitsunfall-Schwererate (Process Safety Incident Severity Rate (PSISR) (Anzahl, %)	Diese Kennzahlen sind für die Produktion fester Biomasse nicht relevant, da der maßgebliche Prozess weder dem American Chemistry Council Responsible Care Program noch dem Center for Chemical Process Safety unterliegt.	RR-BI-540a.1

SASB Index *Fortsetzung*

Zellstoff- und Papiererzeugnisse

Aktivitätskennzahlen

Aktivitätskennzahl	Maßeinheit	Erläuterungen	SASB-Code
Zellstoffproduktion	Gesamtmenge der jährlichen Zellstoffproduktion, luftgetrocknet in Tonnen (t)	Enviva betreibt keine Zellstoff- und Papierproduktion	RR-PP-000.A
Papierproduktion	Gesamtmenge der jährlichen Papierproduktion, luftgetrocknet in Tonnen (t)		RR-PP-000.B
Gesamtmenge beschaffter Holzfasern	Holzfasergesamtmenge ohne für Energiezwecke verbrauchte Holzfasern, in metrischen Tonnen (t)	5.501.070	RR-PP-000.C

Finanzielle Kennzahlen

Thema	Maßeinheit	Erläuterungen	SASB-Code
Treibhausgasemissionen	Weltweite Bruttoemissionen (Scope 1) in Tonnen (t)	31.032	RR-PP-110a.1
	Erläuterung der langfristigen und kurzfristigen Strategie bzw. Planung zur Steuerung von Scope-1-Emissionen, Emissionsminderungsziele und eine Analyse der Performance im Hinblick auf diese Ziele		RR-PP-110a.2
	Die Scope 1-Emissionen in unseren betrieblichen Tätigkeiten werden voraussichtlich mit der betrieblichen Expansion und dem wachsenden Interesse an einer Reduzierung der Luftemissionen durch die Installation von Luftkontrolltechnologien – die von der Verbrennung fossiler Brennstoffe abhängig sind – steigen. Gleichwohl sind wir bestrebt, Scope 1-Emissionen jetzt und in der Zukunft so weit wie möglich bei unseren betrieblichen Tätigkeiten zu reduzieren.		
Luftqualität	Emissionen folgender Luftschadstoffe: (1) NOx (ohne N ₂ O), (2) SO ₂ , (3) flüchtige organische Verbindungen (VOCs), (4) Feinstaub (PM) und (5) gefährliche Luftschadstoffe (HAP)	vgl. vorstehenden Biobrennstoff-Standard, RR-BI-120a.1	RR-PP-120a.1
Energiemanagement	Jährlicher Gesamtenergieverbrauch in GJ	6.410.800	
	% aus Strom	30 %	
	% aus Biomasse	63 %	
	% aus anderen erneuerbaren Energien	0 %	
	Gesamtmenge selbst erzeugter Energie in GJ	4.483.090	Dieser Wert beinhaltet sowohl Inputs für die Verbrennung von Biomasse als auch die Verbrennung fossiler Brennstoffe bei unseren betrieblichen Tätigkeiten.
	Erläuterung der Due-Diligence-Verfahren für Holzfasern, die nicht aus zertifizierten Wäldern stammen oder nach anderen Holzfaserschaffungsstandards zertifiziert sind und der Richtlinien zur Verifizierung der Forstwirtschafts- und Erntepaxis der Lieferanten.		
	Die Verwendung von Biomasse bei unseren betrieblichen Tätigkeiten ist die Quelle von Luftemissionen, die mit regulatorischen Risiken verbunden sind. Darüber hinaus ist die Biomassebeschaffung mit Lieferrisiken verbunden. Gleichwohl bietet unsere Lieferkette eine erhebliche Verlässlichkeit im Hinblick auf die Lieferung nachhaltig beschaffter Biomasse. Dadurch ist sichergestellt, dass die Biomasse, die wir bei unseren betrieblichen Tätigkeiten verwenden, kohlenstoffarm ist und eine Versorgungssicherheit bietet. Zusätzlich haben wir Luftkontrolltechnologien in unseren Anlagen installiert, um sicherzustellen, dass unsere Produktion alle Umweltauflagen auf Bundes- und Landesebene erfüllt.		

SASB Index *Fortsetzung*

Zellstoff- und Papiererzeugnisse Fortsetzung

Finanzielle Kennzahlen Fortsetzung

Thema	Maßeinheit	Erläuterungen	SASB-Code
Wassermanagement	Gesamte Wasserentnahme (1.000 m ³)	vgl. vorstehenden Biobrennstoff-Standard, RR-BI-140a.1	RR-PP-140a.1
	Gesamtverbrauch von Wasser (1.000 m ³)		
	Jeweiliger Prozentsatz der vorstehenden Angaben in Regionen mit hohem oder extrem hohem Ausgangs-Wasserstress (%)		
	Beschreibung der Risiken des Wassermanagements und Erläuterung von Strategien und Maßnahmen zur Minderung dieser Risiken		RR-PP-140a.2
Lieferkettenmanagement	Enviva ist zertifiziert nach den Chain-of-Custody(CoC)-Standards FSC und Controlled Wood (CW) und 100 % unserer Rohstoffe erfüllen sowohl die Anforderungen des CoC-FSC-Standards als auch des CW-Standards. Enviva unterhält darüber hinaus Programme für die Chain-of-Custody-Zertifizierung der Endorsement of Forest Certifications (PEFC) und Sustainable Foresters Initiative (SFI), sodass 100 % der Rohstoffe von Enviva auch diese beiden CoC-Standards erfüllen. Ferner ist Enviva nach dem SFI Fiber Sourcing Standard zertifiziert und 100 % unserer Rohstoffe erfüllen diesen Standard ebenfalls.		
	Enviva ist auch nach den auf den Verarbeiter ausgerichteten Standards des Sustainable Biomass Program (SBP) zertifiziert, hier nach den Standards 1, 2, 4 und 5. 2019 wurden 99 % der Rohstoffe von Enviva als SBP-konform und die verbleibenden 1 % als SBP-kontrolliert eingestuft.		
	% Holzfaser zertifiziert nach FM-Standards	16,6 %	RR-PP-430a.1
	% Holzfaser nach ATFS	8,3 %	
	% Holzfaser nach SFI	7,4 %	
	% Holzfaser nach PEFC+FSC (diese beiden Systeme werden für die Berichterstattung zusammengefasst, sind jedoch nicht miteinander verbunden)	0,9 %	
	Erläuterung der Due-Diligence-Verfahren für Holzfasern, die nicht aus zertifizierten Wäldern stammen oder nach anderen Holzfaserbeschaffungsstandards zertifiziert sind und der Richtlinien zur Verifizierung der Waldwirtschafts- und Erntepraxis der Zulieferer.		
	Enviva ist vollständig zertifiziert nach den Chain-of-Custody-Standards FSC, PEFC und SFI sowie den SBP-Standards 1, 2, 4 und 5. Diese Standards verpflichten die Zertifizierungsinhaber zur Durchführung von Due-Diligence-Prüfungen, um sicherzustellen, dass nicht-zertifiziertes Holz nicht aus kontrollierten Quellen (FSC), kontroversen Quellen (PEFC und SFI) oder Gebieten mit hoher Biodiversität oder ökologischer Sensibilität (SBP) beschafft wird. Envivas Praxis beinhaltet die vertragliche Verpflichtung unserer Zulieferer zur Einhaltung dieser Vorgaben.		
	Offenlegung des Verifizierungsprozesses für nicht zertifizierte Holzfasern		
	Enviva führt Bewertungen seiner Lieferbasis in seinen Einzugsgebieten gemäß der Anforderung jedes Chain-of-Custody-Standards durch. Envivas firmeneigenes Track & Trace [®] -Programm verpflichtet Holzlieferanten dazu, GPS-Koordinaten für alle Gebiete anzugeben, die als Liefergebiete für Enviva genutzt werden sollen. Enviva gleicht diese Koordinaten mit seinen Lieferbasisbewertungen und der FSC US Controlled Wood National Risk Assessment ab, um die Geeignetheit des Beschaffungsgebietes zu gewährleisten. Darüber hinaus verfügt Enviva über eine SFI-Holzfaserschaffungszertifizierung, die den Zertifizierungsinhaber verpflichtet, Proben zur Überprüfung der Wasserqualität zu entnehmen. Enviva nutzt diese Vor-Ort-Prüfungen für einen Abgleich der Genauigkeit der vom Zulieferer zum jeweiligen Gebiet gemachten Angaben.		
Erläuterung der Holzfaserquellen und der mit der Holzfaserbeschaffung aus diesen Quellen verbundenen potenziellen Risiken.			
2019stammten 16,6 % des von Enviva beschafften Holzes aus zertifizierten Wäldern, entweder direkt aus dem Wald oder als zertifizierte Restabfälle aus Sägewerken. Der Rest stammt von kleinen privaten Landbesitzern, die nicht forstwirtschaftlich zertifiziert sind, oder aus nicht zertifizierten Sägewerken. Enviva identifiziert Risikogebiete durch sein Track & Trace [®] -Programm und die Lieferbasisbewertungen, um jedes Beschaffungsgebiet zu bewerten. Sofern für ein Gebiet ein Risiko besteht, lehnt Enviva die Holzbeschaffung aus diesem Gebiet ab. Enviva wendet ein District-of-Origin-Verfahren an, um Beschaffungsgebiete mit nicht zertifizierten Sägewerken zu identifizieren. Enviva informiert Sägewerke über HCV-Gebiete in deren Beschaffungsgebiet und verpflichtet das jeweilige Sägewerk zur Unterzeichnung eines Vertrages, verbunden mit der Erwartung einer Vermeidung kontrollierter und kontroverser Holzquellen.			
Menge der recycelten und wiedergewonnenen beschafften Holzfasern	Enviva beschafft keine recycelten oder wiedergewonnenen Holzfasern	RR-PP-430a.2	

SASB Index *Fortsetzung*

Waldwirtschaft

Aktivitätskennzahlen

Aktivitätskennzahl	Maßeinheit	Erläuterungen	SASB-Code
Eigene, geleaste und/oder vom Unternehmen bewirtschaftete Waldflächen	Gesamt-Hektar Waldfläche in jeder Kategorie (ha)	Enviva besitzt, least bzw. bewirtschaftet keine Waldflächen	RR-FM-000.A
Gesamtmenge lebender Baumbestände	Gesamter lebender Baumbestand in Kubikmetern (m ³)		RR-FM-000.B
Holzernte-Volumen	Insgesamt geerntetes Holz in Kubikmetern (m ³)		RR-FM-000.C

Finanzielle Kennzahlen

Thema	Maßeinheit	Erläuterungen	SASB-Code
Ökosystemdienstleistungen und -auswirkungen	Nach forstwirtschaftlichen Standards einer Drittpartei zertifizierte Waldfläche, zertifizierter Prozentsatz des jeweiligen Standards (Hektar und %)	Enviva besitzt, least bzw. bewirtschaftet keine Waldflächen	RR-FM-160a.1
	Waldflächen mit geschütztem Erhaltungsstatus in Hektar		RR-FM-160a.2
	Waldfläche im Lebensraum gefährdeter Arten in Hektar		RR-FM-160a.3
	Beschreibung des Ansatzes zur Optimierung von Chancen aus den Ökosystemdienstleistungen von Waldflächen		RR-FM-160a.4
Rechte indigener Völker	Waldflächen auf dem Land indigener Völker in Hektar (ha)	Enviva besitzt, least bzw. bewirtschaftet keine Waldflächen	RR-FM-210a.1
	Beschreibung der Einbindungsprozesse und Due-Diligence-Praxis im Hinblick auf Menschenrechte, Rechte indigener Völker und die lokale Gemeinschaft		RR-FM-210a.2
	Enviva hat sich umfassend zu einer ethisch verantwortungsvollen Geschäftspraxis verpflichtet sowie dazu, Menschen mit Würde, Respekt und Chancengleichheit zu begegnen. Wir erwarten dieselbe Verpflichtung von unseren Zulieferern. Alle Zulieferer werden verpflichtet, unsere Erwartungen im Hinblick auf Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Geschäftsverhalten und -ethik zu erfüllen. Enviva verlangt von seinen Zulieferern Rechenschaft in Bezug auf die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie die UN-Erklärung über die Rechte indigener Völker. Enviva achtet darüber hinaus die Rechte indigener Völker und Gemeinschaften, die ihnen gehörenden oder aus Gewohnheitsrecht zustehenden Länder zu besitzen und zu kontrollieren, einschließlich ihres Rechts, ihre freiwillige, vorherige und informierte Zustimmung (FPIC) zu beabsichtigten Bauvorhaben auf ihren Ländern zu erteilen.		

SASB Index *Fortsetzung*

Finanzielle Kennzahlen Fortsetzung

Thema	Maßeinheit	Erläuterungen	SASB-Code
Anpassung an den Klimawandel	Beschreibung der Strategie zur Steuerung der durch den Klimawandel entstehenden Chancen und Risiken im Hinblick auf die Waldwirtschaft und die Holzproduktion	Da Enviva keine Waldflächen besitzt, verfügen wir nicht über Programme zur Anpassung an den Klimawandel in unserer Beschaffungsregion. Der Klimawandel beeinflusst unsere Beschaffungsgebiete und kann bei widrigen Witterungsbedingungen sowohl Herausforderungen als auch Chancen schaffen. Eine zunehmend nasse Witterung – verschärft durch den Klimawandel – verursacht Beschaffungsstörungen und kann die Beschaffung aus niedrig liegenden Waldgebieten erschweren. Um diese Risiken zu mindern, haben wir ein Holzeinschlagprogramm (Stumpage-Programm) entwickelt, das uns die strategische Beschaffung aus Gebieten mit größerer Sicherheit in Zeiten volatiler Marktbedingungen erlaubt. Auf diese Weise haben wir das Marktvolatilitätsrisiko gemindert und erhalten eine größere Kontrolle über Ernteergebnisse. Darüber hinaus liegt während einiger Klimaereignisse eine Chance in der signifikanten Verfügbarkeit von Restholz, für das nur wenige andere Märkte existieren. Wir achten sorgfältig darauf, dass wir nach Wirbelstürmen und anderen schweren Wetterereignissen so viel Restmaterial wie möglich beschaffen, um sicherzustellen, dass dieses Material nicht als Abfall entsorgt wird und die Landbesitzer einen Markt für dieses Material haben.	RR-FM-450a.1

SASB Index *Fortsetzung*

Industriemaschinen und -güter

Aktivitätskennzahlen

Aktivitätskennzahl	Maßeinheit	Erläuterungen	SASB-Code
Anzahl der je Produktkategorie produzierten Einheiten	Gesamtproduktion in Tonnen (t)	vgl. vorstehenden Biobrennstoff-Standard, RR-BI-000.B	RT-IG-000.A
Anzahl der Beschäftigten	Gesamtzahl der Beschäftigten	1.039	RT-IG-000.B

Finanzielle Kennzahlen

Thema	Maßeinheit	Erläuterungen	SASB-Code
Energiemanagement	(1) Energiegesamtverbrauch, (2) Prozentsatz Netzstrom, (3) Prozentsatz erneuerbare Energien	vgl. vorstehenden Standard „Zellstoff- und Papiererzeugnisse“, RR-PP-130a.1	RT-IG-130a.1
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Jährliche Gesamtrate meldepflichtiger Unfälle (TRIR)	1,10	RT-IG-320a.1
	Jährliche Todesrate	0,10	
	Jährliche Gesamtrate der Beinaheunfälle (NMFR)		

Enviva ermutigt seine Beschäftigten ausdrücklich, alle Unfälle und Beinaheunfälle zu melden. Envivas OEM-Standard 7.1 zur Vorfalluntersuchung definiert einen „Beinaheunfall“ als ein Ereignis, das zu einem Unfall hätte führen können (tatsächliche Folge), sofern nicht glückliche Umstände oder die Minderung der Folgen aufgrund vorhandener Risikomanagementmaßnahmen diesen verhindert haben. Beinaheunfälle mit dem Potenzial der Folge schwerwiegender Unfälle werden im formellen Vorfalluntersuchungsmanagement-System von Enviva eingetragen, um eine Nachverfolgung der Grundursachenanalyse und Korrekturmaßnahmen bis zum Abschluss zu ermöglichen. Enviva setzt alles daran, ein Vermeidungsverhalten im Hinblick auf die Meldung von Beinaheunfällen zu verhindern, das häufig eintritt, wenn die Beinaheunfall-Raten verfolgt und zwischen Betriebsstandorten verglichen werden. Auch wenn diese Praxis dazu führen kann, dass viele „Beinaheunfälle“ mit geringem Schwerepotenzial gemeldet werden und die hieraus resultierenden Daten gegebenenfalls nicht hilfreich sind, um Trends zu identifizieren, stellt Enviva eine offene und transparente Kultur, in der die Beschäftigten frei von jeder Angst ihren Vorgesetzten Dinge melden können, die sie als Gefahr betrachten, über etwaige Erkenntnisse, die sich gegebenenfalls aus der Analyse der Daten von Beinaheunfällen gewinnen lassen. Aus den vorgenannten Gründen wird Enviva diese Informationen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht offenlegen.

Kraftstoffersparnis und -emissionen in der Nutzungsphase	Umsatzgewichtete Flotten-Kraftstoffeffizienz für mittelschwere und schwere Nutzfahrzeuge	Enviva besitzt, least bzw. verwaltet keine Fahrzeugflotte oder Generatoren. Wir besitzen einige „Non-Road-Maschinen“ in unseren Anlagen, die jedoch keinen signifikanten Teil unserer betrieblichen Tätigkeiten darstellen. Daher halten wir die Offenlegung dieser Informationen für entbehrlich	RT-IG-410a.1
	Umsatzgewichtete Kraftstoffeffizienz für „Non-Road-Maschinen“		RT-IG-410a.2
	Umsatzgewichtete Kraftstoffeffizienz für stationäre Generatoren		RT-IG-410a.3
	Umsatzgewichtete Emissionen von: (1) Stickoxiden (NOx) und (2) Feinstaub (PM) für: (a) Schiffsdieselmotoren, (b) Lokomotivdieselmotoren, (c) mittelschweren und schweren Straßennutzfahrzeugen und (d) anderen Non-Road-Dieselmotoren		RT-IG-410a.4
Materialbeschaffung	Beschreibung der Steuerung der mit der Nutzung kritischer Materialien verbundenen Risiken	Envivas kritische Materialien sind Holzfasern. Die Steuerung und Zertifizierung dieser Materialien ist unter 32 – 44 im Standard „Zellstoff- und Papiererzeugnisse“ beschrieben	RT-IG-440a.1
Wiederaufarbeitungskonzept & -dienstleistungen	Umsatzerlöse aus wiederaufgearbeiteten Produkten und Wiederaufarbeitungsdienstleistungen	Enviva arbeitet keine Produkte auf und erbringt keine Wiederaufarbeitungsdienstleistungen	RT-IG-440b.1

Zusammenfassung Assurance Statement



INDEPENDENT LIMITED ASSURANCE STATEMENT

To: The Stakeholders of Enviva Holdings, LP

Introduction and objectives of work

Bureau Veritas UK Limited ('Bureau Veritas') has been engaged by Enviva Holdings, LP ('Enviva') to provide limited assurance of selected sustainability data for inclusion in "Sustainability Report 2020" ('the Report'). This Assurance Statement applies to the related information included within the scope of work described below.

Scope of verification

The scope of our work was limited to assurance over the accuracy of the sustainability data listed below and included in the Report. Subject to Limitations and Exclusions set out below, our verification includes all United States operations under Enviva's control for the reporting period covering January 1, 2019 to December 31, 2019 for the following indicators ('Selected Information'):

- Percentage of total fibre procured certified to third party forestry management standards, including FSC, SFI, PEFC and ATFS;
- Annual total recordable incident and fatality rates (employees only);
- Scope 1 and Scope 2 CO₂e emissions and related energy inputs (including historical data from 2017 and 2018).

Reporting Criteria

The Selected Information has been prepared taking into consideration the following guidelines:

- Sustainability Accounting Standards Board (SASB) standards for Biofuel, Pulp & Paper, and Industrial Machinery & Goods, in so far as they are applicable to Enviva; and
- The Greenhouse Gas (GHG) Protocol Corporate Accounting Standard (revised edition) and GHG Protocol Scope 2 Guidance

Limitations and Exclusions

Excluded from the scope of our work is any verification of information relating to:

- energy and emissions from biomass reported separately as 'outside of scopes' in line with the GHG Protocol;
- percentage of total fibre procured to sourcing standards or requirements that do not come under forestry management standards;
- the appropriateness of the reporting criteria;
- any activities outside the defined reporting period subject to the exception expressly stated in the Scope of verification; and

Bureau Veritas UK Ltd

Telephone: 0845 600 1828

Bureau Veritas Registered Office

5th Floor

www.bureauveritas.co.uk

Suite 206

66 Prescott Street

Fort Dunlop

London E11 8HG

Registered in England 1758622

Fort Parkway

Birmingham B24 9FD



Mehr dazu:
Unser vollständiges Assurance Statement online

Anhang

Seite 9, Envivas Rolle in der Forstwirtschaft. Das Forstbiomasse-Versprechen:

<https://www.envivabiomass.com/the-forest-biomass-promise/>

Seite 10, Responsible Sourcing Policy (Richtlinie für eine verantwortungsvolle Beschaffung). Envivas Responsible Sourcing Policy:

<https://www.envivabiomass.com/sustainability/responsible-sourcing/responsible-sourcing-policy/>

Seite 13 Schutz und Wiederherstellung. Salmon Creek Forest Projekt:

<https://www.envivabiomass.com/north-carolina-coastal-land-trust-protects-1000-acre-floodplain-forest/>

Seite 13 Schutz und Wiederherstellung. Enviva Forest Conservation Fund:

<https://envivaforestfund.org/>

Seite 13 Schutz und Wiederherstellung. Blue Ribbon Panel:

<https://www.envivabiomass.com/sustainability/responsible-sourcing/responsible-sourcing-policy/blue-ribbon-panel/>

Seite 14, Longleaf Partnership. Die Ökosysteme der Sumpfkiefernwälder verbessern:

<https://www.envivabiomass.com/sustainability/forests/conservation/longleaf-restoration/>

Seite 14, Longleaf Partnership. Envivas Umweltverträglichkeitsbericht 2019:

<https://www.envivabiomass.com/wp-content/uploads/2020-RSP-Impact-Report.pdf>

Seite 15, Envivas Weg zur forstwirtschaftlichen Verantwortung. Die High Conservation Value Policies von Enviva:

<https://www.envivabiomass.com/sustainability/responsible-sourcing/responsible-sourcing-policy/hcv-policies/>

Seite 17, Klimabilanz. UN IPCC Sonderbericht:

<https://www.ipcc.ch/sr15/>

Seite 17, Klimabilanz. Fallstudie Boundless Impact Investing:

<https://www.envivabiomass.com/wp-content/uploads/Enviva-White-Paper-6-19-2020-Short-shareable-version.pdf>

Seite 17, Klimabilanz. Den Wald sehen: Nachhaltige Holz-Bioenergie im Südosten der USA:

<https://www.envivabiomass.com/wp-content/uploads/white-paper-seeing-the-forest.pdf>

Seite 17, Klimabilanz. Envivas nachhaltige Lieferkette:

<https://www.envivabiomass.com/envivas-sustainable-supply-chain-the-voyage-from-low-value-wood-to-low-carbon-bioenergy/>

Seite 31, Gemeinschaften. Enviva spendet für das STARZ24 Teen Center:

<https://www.envivabiomass.com/enviva-presents-25000-donation-to-boys-girls-clubs-of-the-lakelands-regions-starz24-teen-center-with-special-guest-nfl-star-josh-norman/>

Seite 37, Unternehmensführung. Investor Relations und Unternehmensführung:

<https://www.envivabiomass.com/investor-relations/>

Seite 43, SASB Index. SBP Supply Base Reports:

<https://www.envivabiomass.com/sustainability/responsible-sourcing/third-party-certifications/>

Seite 43, SASB Index. Envivas Responsible Sourcing Policy:

<https://www.envivabiomass.com/wp-content/uploads/German-RSP.pdf>

Seite 43, SASB Index. Messung der Umweltauswirkungen von Energie aus Holzpellets: eine Enviva-Fallstudie:

<https://www.envivabiomass.com/wp-content/uploads/Enviva-White-Paper-6-19-2020-Short-shareable-version.pdf>

Page 50 Zusammenfassung Assurance Statement. Link zum vollständigen Assurance Statement online:

<https://www.envivabiomass.com/wp-content/uploads/Enviva-Assurance-Statement.pdf>



Bezugnahmen auf „wir“, „uns“, „unser/e“ oder vergleichbare Formulierungen beziehen sich auf die Enviva Partners, LP (die „Gesellschaft“ oder „EVA“), einschließlich deren Tochtergesellschaften sowie auf die Enviva Holdings, LP, einschließlich deren Tochtergesellschaften. Bezugnahmen auf „EVAs Sponsor“ beziehen sich auf die Enviva Holdings, LP und gegebenenfalls deren hundertprozentige Tochtergesellschaften Enviva MLP Holdco, LLC und Enviva Development Holdings, LLC. Bezugnahmen auf „EVAs General Partner“ beziehen sich auf die Enviva Partners GP, LLC, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Enviva Holdings, LP. Bezugnahmen auf „unsere Beschäftigten“ beziehen sich auf die Beschäftigten der Enviva Management Company, LLC, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Enviva Holdings, LP und deren verbundene Unternehmen, die Dienstleistungen für die Enviva Partners, LP erbringen. Bitte beachten Sie den vorsorglichen Hinweis zu den zukunftsorientierten Aussagen unter www.envivabiomass.com/investor-relations/



Enviva Corporate Headquarters
7200 Wisconsin Avenue
Suite 1000
Bethesda, MD 20814 USA

+1 (301) 657-5560
info@envivabiomass.com

References in this Report to “we,” “us,” “our,” or similar expressions refer to Enviva Partners, LP (the “Partnership” or “EVA”), including its subsidiaries and Enviva Holdings, LP, including its subsidiaries. References to “EVA’s sponsor” refer to Enviva Holdings, LP, and, where applicable, its wholly owned subsidiaries Enviva MLP Holdco, LLC and Enviva Development Holdings, LLC. References to “EVA’s general partner” refer to Enviva Partners GP, LLC, a wholly owned subsidiary of Enviva Holdings, LP. References to “our employees” refer to the employees of Enviva Management Company, LLC, a wholly owned subsidiary of Enviva Holdings, LP, and its affiliates who provide services to Enviva Partners, LP. Please read Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Statements at www.envivabiomass.com/investor-relations/